Nr. 1/2 | 27. Dezember 2015 bis 9. Januar 2016

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

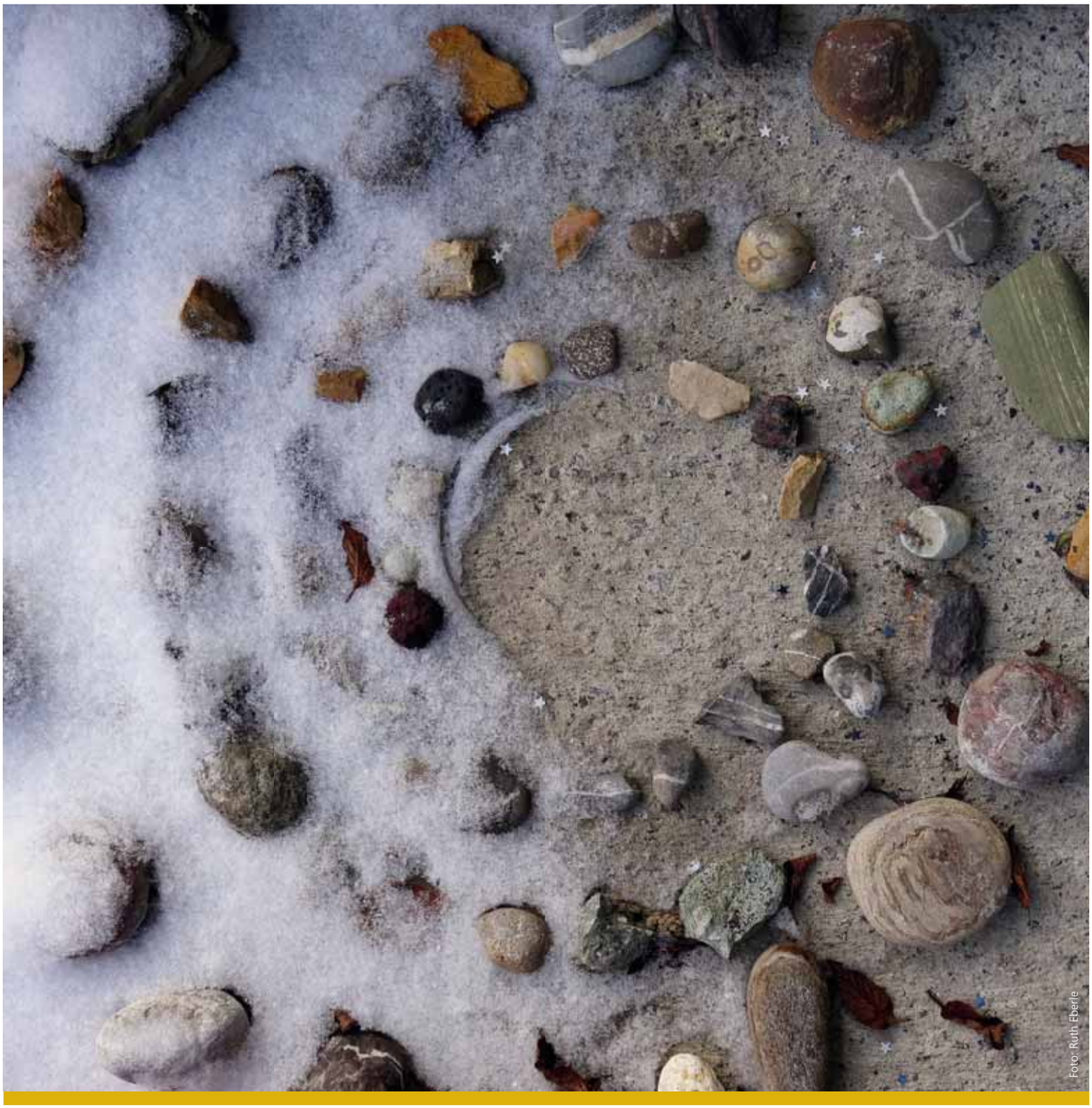


Foto: Ruth Eberle

2 Neue Wege in der Katechese

Religionsunterricht muss auf veränderte kirchliche Bindung reagieren

4 Kann ich glauben was ich will?

«Ja und nein!», meint Dekan Alfredo Sacchi

7 Seelsorgerat richtet sich neu aus

Nach der Analyse liegt neue Struktur vor

Neue Wege in der Katechese

Dekanatsmitglieder diskutierten über Katechese und Religionsunterricht

EDITORIAL

von Sibylle Hardegger

Pfarreileiterin a.i., St. Michael, Zug

GOD FORTSÄTTNING!

Einen guten Rutsch! Es guets Nöis! So klingt es in diesen Tagen im Bus, am Handy, im Zug. Weiter nördlich in Europa, etwa in Schweden, begrüsst man sich zum Jahreswechsel mit: god fortsättning! Übersetzt heisst das: eine gute Fortsetzung! Zunächst mag dieser Wunsch etwas seltsam klingen. Eine gute Fortsetzung! Diese Begrüssung passt nicht in unseren Sprachgebrauch. Ist es nicht vielmehr so, dass wir gerade am Anfang eines neuen Jahres uns vornehmen, einiges nicht mehr fortzuführen? Das eine oder andere anders zu machen als bis anhin? Wir fassen die bekannten neuen Vorsätze, die oft schon Mitte Januar wieder verworfen werden … Ja, zugegeben, einiges will man ändern im kommenden, neuen, noch jungen Jahr. Aber warum gute Pfade verlassen? Lassen sie uns die Perspektive wechseln. Lassen sie uns das weiterführen, was gut und richtig war. Das ist hoffentlich das meiste von uns im vergangenen Jahr Geleistete. Eine gute Fortsetzung meint den Blick auf das Gute zu lenken, weg vom Defizitären. Das kann gerade am Anfang eines neuen Jahres so wohltuend sein. Und vielleicht werden wir Mut machend und stärkend für andere, indem wir Gutes loben und positiv rückmelden. Die wunderbare Vermehrung des Guten! So hoffe ich, dass bei Ihnen, lieber Leser und liebe Leserin, das weitergeführt wird, was gut und erfolgreich war und alles andere neue Wege gehen darf. In diesem Sinne: God fortsättning!

Die Bedeutung des Religionsunterrichtes hat sich gewandelt. So, wie sich die Bindung der Menschen an die Kirche gewandelt hat. Religionsunterricht muss darauf reagieren.

Es pfeifen es die Spatzen vom Dach – und zwar schon lange: Die kirchliche Bindung und die damit verbundene kirchliche Praxis nimmt ab. Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, stehen nicht mehr einfach mit religiösen Traditionen in Kontakt, so wie dies vielleicht vor dreissig, vierzig oder fünfzig Jahren eher der Fall war. Gründe dafür gibt es viele. Der frühere kirchliche «Zwang» gehört endgültig der Vergangenheit an, Menschen haben heutzutage ein viel grösseres Angebot an Freizeitbeschäftigung, und eine antiquierte kirchliche Moral, so wie sie ein Teil der Kirchenvertreter (kaum Vertreterinnen) verkünden, lässt die meisten nur noch kalt.

Und trotzdem: Kirchliche Feste bedeuten vielen Menschen immer noch viel. Trotz Kirchenferne feiern die Kinder mit ihren Familien die Erstkommunion oder Jugendliche die Firmung. Solche religiösen Hot-spots sind immer noch aktuell. Manch ein Kirchenvertreter sieht darin nicht viel Gutes, denn: Wo bleiben sie nach der Erstkommunion oder Firmung? Aber warum den Spiess nicht umdrehen und einen anderen Blickwinkel einnehmen? Gerade die religiösen Feste erfüllen im Menschen, nicht nur im jungen, eine Sehnsucht nach Verbindung mit dem Göttlichen, auch wenn die Familienfeier im Zentrum steht. Katechetisch Tätigen sollen das ernst nehmen und nicht kulturpessimistisch werten. Die Motivation, ein schön Festes zu feiern, kann vielmehr zum Ausgangspunkt genommen werden. Die Vorbereitungen abwechslungsreich, tiefsinnig und mit Gehalt füllen ist dann die Folge – und zwar ausserhalb der Schule und mit dem Faktor Freiwilligkeit gekoppelt.

Der kirchliche Religionsunterricht in der Schule bekommt aber damit eine andere Bedeutung. Er soll nicht für die kirchliche Sozialisation, sondern vielmehr zur Vermittlung von Glaubens- und Religionswissen dienen. So sehen es übrigens auch die Deutschschweizer Bischöfe, beschrieben im Leitbild Katechese im Kulturwandel. Fachlich gut aufgearbeitet und pädagogisch sinnvoll geplant wird der Religionsunterricht zum Ort, wo sich Kinder und Jugendliche mit ihrer eigene Tradition konstruktiv-kritisch auseinandersetzen und dabei einen persönlichen und geklärten Zugang zur eigenen Religion entwickeln können. Die religiöse Identitätsbildung steht dabei ebenso im Zentrum, wie das Kennenlernen eigener und fremden religiösen Strömungen.

Für die Zukunft in den Pfarreien und Pastoralräumen ergeben sich viele neue Perspektiven, wenn die Katechese und der Religionsunterricht erweitert und neu gedacht werden. Und auch für Erwachsene wird die religiöse Bildung zunehmend zum Thema. Denn religiöse Bildung hört nicht mit achtzehn auf.

• GUIDO ESTERMANN

KURZ UND BÜNDIG

NEUE RADIOPREDIGER

Ab Januar sind neue Stimmen in den sonntäglichen Radiopredigten von SRF 2 Kultur zu hören. Unter den elf Neuen befindet sich auch der Jesuitenprovinzial Christian Rutishauser (von 2001-2007 Bildungsleiter im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn). Weitere neue römisch-katholische Sprecher/innen sind: der Diakon Damian Pfammatter, der Priester Michael Pfiffner, die Pfarreibeauftragte Vreni Ammann, die Theologen Mathias Burkhart und Eugen Koller. Zum Prediger/innen-Team gehören auch Vertreter/-innen der reformierten und der evangelisch-methodistischen Kirche, der christkatholischen Gemeinden sowie aus Freikirchen.

Die Radiopredigt ist zu hören sonntags ab 9.30 Uhr auf SRF 2 Kultur. KATH.CH

Gemeinsamkeiten entdecken

Impressionen von «Wirtschaft Live» vom 25. November 2015

Foto: Thomas Betschart

Ein Blick hinter die Kulissen eines Betriebs und Ausführungen zu aktuellen Themen sollen Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge wecken, die Fragen und Anliegen der Kirchenleute zu einer angeregten Diskussion führen. Die zwölfte Auflage von «Wirtschaft Live» fand in Morgarten statt.

Zur Begegnung «Wirtschaft Live» wurden die Gäste der Katholischen Kirche Oberägeri und der reformierten Kirche des Bezirks Ägeri von Christoph Balmer, Fachstellenleiter Forum Kirche und Wirtschaft, und Edgar Odermatt, Inhaber der B+O Blattmann und Odermatt AG, herzlich willkommen geheissen. Meine stille Frage, ob die neue Halle extra für unseren Besuch geputzt worden sei, wurde sofort beantwortet. «Wir haben heute nicht geputzt, die Halle ist extra so eingerichtet, dass kein Staub in der Luft und keine Späne auf den Boden kommen», erklärte uns Edgar Odermatt. Und es klingt glaubwürdig, als er sagt: «Mir ist es wichtig gewesen, etwas Nützliches und Schönes zu bauen.» Bei der Führung wurde der Betriebsablauf und die dafür notwendigen Maschinen für unsere «Laien»-Ohren verständlich erklärt. Wieder zurück in der Halle erwartete uns ein reichhaltiges Apéro-Buffet. Die Zeit nutzten wir für Begegnungen und Gespräche.

STIMMEN AM SCHLUSS

«Der Abend war interessant, weil mir die Kirche sonst fremd ist und ich Gemeinsamkeiten entdecken konnte.»
(Sven Baumann, Geschäftsführer B&O)
«Mich erstaunt das Herzblut von Edgar Odermatt. Er gibt, sucht das Bestmögliche und lebt es vor.»
(Evelyne Schuler, Sakristanin)
«Der Abend passte perfekt zu Fragen, denen ich im Berufsalltag begegne.»
(Andreas Seewer, Kirchenrat)

BETRIEBSKLIMA MIT AUSSTRAHLUNG

«Wie finde ich qualifizierte Fachkräfte?» Unter diesem Gesichtspunkt eröffnete Edgar Odermatt die Input-Runde. Wichtig sei ihm, dass eine gute Identifikation mit dem Beruf und dem Betrieb möglich sei. Erreicht würde das durch gute Aufgabenzuteilung, gute Mitarbeiterführung, Anerkennung und Beachtung. Das führe zu einem guten Betriebsklima, welches auch mit ausgewogener Flexibilität durch verschiedene Arbeitszeitmodelle und mit Weiterbildungsmöglichkeiten gestützt werde. Es leuchtet allen ein: «Ein gutes Betriebsklima strahlt nach Aussen aus und erleichtert das Finden neuer Fachkräfte».

BERUFUNG UND BERUF

Thomas Leist, Leiter der Informationsstelle Kirchliche Berufe, sprach zur Frage: «Wie kommen wir von der Berufung zum Beruf?». Zu denken gab mir seine These, «dass die Gesellschaft als solches und der einzelne Mensch vermehrt wieder ‹berufen›, von einer Berufung her leben sollten und nicht nur zielorientiert». Nicht neu war die Information, dass es eigentlich kaum Wissen um kirchliche Berufe gebe. Die Informationsstelle rückt mit ihrer Werbeaktion die positiven Seiten der kirchlichen Arbeit ins Rampenlicht.
Gusti Iten, Kirchenratspräsident, verdankte den Abend und würdigte das Treffen von Kirche mit Wirtschaft als gelungen.

• JACQUELINE BRUGGISSER

Kann ich glauben was ich will?

«Ja und nein!», meint Dekan Alfredo Sacchi.

VORBEMERKUNG

Glaubensüberzeugungen können zu schrecklichen Taten führen: ein Blick in die Kirchengeschichte und ein Blick in das aktuelle Weltgeschehen lassen mich schaudern. Glaubensüberzeugungen können andrerseits auch Impuls und Kraft sein, den Egoismus zu überwinden, sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen, einander froh und glücklich zu machen, in der Not einander beizustehen, sich in der Verschiedenheit zu akzeptieren und vieles mehr! Es kommt eben darauf an, was ich glaube.

Mit vielen jungen Menschen diskutiere ich vor der Firmung über ihren persönlichen Glauben und versuche, respektvoll ihre Sicht mit der biblischen Botschaft – so wie ich sie heute verstehe – zu verknüpfen. Meine Hoffnung ist, dass so auch ein wenig Raum entsteht für das Wirken des Heiligen Geistes.

NUR IN FREIHEIT

Glaubensfreiheit ist mir schon vom Staat zugesichert und umso mehr gilt dies für ein christliches Verständnis, in dem Gott um mich wirbt, um mein Vertrauen wirbt oder mich zu einer liebenden Entscheidung herausfordert: das alles kann nur in Freiheit geschehen. Glauben und Müssen schliessen sich gegenseitig aus.

FROHMACHEND UND BEFREIEND

Da gilt für uns Christinnen und Christen die Botschaft der Bibel im ersten und zweiten Testament und zwar zunächst in der grundsätzlichen Form der frohmachenden und befreienden Botschaft – das ist der rote Faden, der sich durch alle Entwicklungsschichten und alle Kulturen und alle Zeiten und alle gesellschaftlichen Gegebenheiten durchzieht. Und da ist in vielen biblischen Geschichten auch ein Ringen spürbar, um an diese Botschaft der Liebe wirklich heranzukommen, weil wir mit unserer menschlichen Liebe so schnell an Grenzen stossen. Weil es in der Bibel auch um persönliche Entwicklungen geht, wie um Entwicklungen im Denken eines Volkes oder einer Gruppe, ist es so wichtig, die biblischen Aussagen immer wieder in ihren Zusammenhang zu stellen, um die Kernaussagen zu verstehen und zu spüren wo die Menschen damals und wir heute besonders zu Solidarität, Weite, Verständnis und Erbarmen herausgefordert sind oder auch zu einem klaren Nein einer Verweigerung.

GERUFEN UND BERUFEN

Die Bibel ist voll von den verschiedensten menschlichen Wegen und Entscheidungen und besonders auch den verschiedenen Lebens-Aufgaben, über die Menschen mit Gott reden und streiten und für die sie um Kraft und Hilfe bitten. Christinnen und Christen sind überzeugt, dass sie nicht vergebens auf dieser Welt sind, sondern dass sie eine Aufgabe erfüllen können, die Sinn macht und die sie selbst und andere glücklich machen kann. Es gilt nicht nur so allgemein, dass Gott mit uns etwas vorhat, sondern das wird uns auch zeichenhaft und feierlich zugesagt: Dich «Maria», «Rafael», «Simone» und «Pietro» taufe ich, dir «Silvia» und dir «Robert» spreche ich Vergebung zu, dich «Matthias» salbe ich mit Chrisam und spreche dir Gottes Geist zu! Mir ganz persönlich ist Gottes Liebe zugesprochen und mir ganz persönlich ist es auch aufgetragen, auf diese Liebe zu antworten mit meinen Möglichkeiten und Fähigkeiten, mit meinem Vertrauen und mit meiner Liebe und Solidarität.

Man mag von Gott als einer geheimnisvollen Kraft reden oder von einem Lebensprinzip oder vom Anfang aller Anfänge: im Christentum sucht das Geheimnis Gott immer wieder den Weg zu jedem einzelnen seiner Geschöpfe und Abbilder. Wir sind gerufen und berufen.

NACHBEMERKUNG

Gerne brauche ich das Wort vom menschenfreundlichen Gott aus dem Titusbrief: «Erschienen ist uns in Jesus die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes …» (Tit 3,4). Damit tauchen zwar sofort die Fragen auf nach all dem Leid, das Menschen erdulden müssen, aber es ist auch der unterscheidend jüdisch-christliche Gedanke formuliert: Gott kommt uns Menschen mit seiner Liebe entgegen. Nicht wir müssen ihn etwa durch Opfer gnädig stimmen – er ist uns schon von vornherein gut.

• ALFREDO SACCHI, DOMHERR UND DEKAN

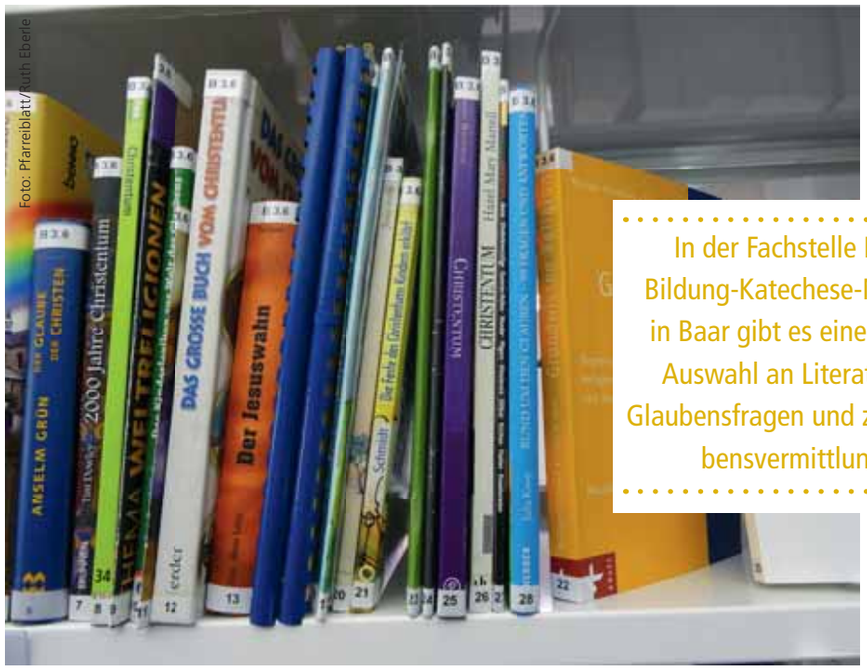


Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

In der Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien in Baar gibt es eine reiche Auswahl an Literatur zu Glaubensfragen und zur Glaubensvermittlung.

Zum Thema Ausschluss

Klare Worte von Papst Franziskus

Selektiv zu sein sei unchristlich, sagt Papst Franziskus. Christus vereine und schliesse alle Menschen im Heil ein.

«Der Christ schliesst mit ein, er macht vor niemandem die Türe zu, auch wenn das Widerstand hervorruft. Wer ausschliesst, weil er glaubt, er sei besser, ruft Konflikte und Spaltungen hervor und wird es eines Tages vor dem jüngsten Gericht verantworten müssen.» Das sagte der Papst anlässlich einer Morgenmesse im Gästehaus Santa Marta.

In seinem Brief an die Römer fordere der Heilige Paulus, den Bruder nicht zu verurteilen und zu missachten. Selektiv zu sein sei unchristlich. Christus hingegen vereine und schliesse mit seinem Opfer auf dem Kreuzweg alle Menschen im Heil ein. Im Evangelium näherten sich die Sünder und alle Ausgeschlossenen Jesus an.

Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten. «Die Haltung der Schriftgelehrten, der Pharisäer ist die gleiche: Sie schliessen aus. ‹Wir sind die Perfekten, wir befolgen das Gesetz. Die anderen sind Sünder.› Die Haltung Jesu hingegen ist das Einschliessen. Es gibt im Leben zwei Strassen: Jene des Ausschliessens der Menschen von unserer Gemeinschaft und die Strasse der Inklusion. Erstere kann klein sein, aber sie ist die Wurzel allen Unheils und aller Kriege. Man wird von der internationalen Gemeinschaft ausgeschlossen, aber auch aus Familien, von Freunden, wie viel Streit! Die Strasse, die Jesus uns aufträgt, ist eine andere: Einschliessen.»

«Denken wir wenigstens darüber ein wenig nach. Leisten wir unseren kleinen Beitrag, verurteilen wir nicht und sagen: ‹Der hat das gemacht und der das›. Gott weiss: Das ist sein Leben, aber ich schliesse ihn nicht aus meinem Herzen aus, aus meinem Gebet, von meinem Gruss, meinem Lächeln. Und wenn es die Gelegenheit gibt, sage ich ihm ein paar nette Worte. Schliessen wir nie aus, wir haben nicht das Recht dazu!»

• RADIO VATIKAN/ZS

Zum Bild:
Gemeinschaftswerk von Nick Röllin, Bildhauer, und Patienten der Psychiatrischen Klinik Zugersee, anlässlich eines Kunstprojektes zum 100-jährigen Klinikjubiläum 2009.

IN EIGENER SACHE

Liebe Pfarreiblatt-Leserinnen und –Leser
Der erste Jahreslauf mit dem neuen, mehrfarbigen Layout und der geänderten Erscheinungsweise (von wöchentlich auf 14-täglich) ist nun bereits vorbei. Ich danke Ihnen, dass Sie diese Neuerungen wohlwollend aufgenommen haben. Ich habe mich über jede Rückmeldung gefreut und tue das immer noch.

Dank gebührt auch all denen, die mich jeweils zum richtigen Zeitpunkt mit Informationen versorgt haben. Nur so ist es mir möglich, einen vielfältigen, spannenden Mantelteil zu kreieren. Besonders möchte ich mich auch bei allen bedanken, die Editorials, Berichte, Hintergrundtexte, Kommentare … geschrieben oder mir Fotos geliefert haben. Auf Sie alle bin ich als Redaktorin angewiesen.

Wesentliche Arbeit leisten auch die Pfarreiblatt-Verantwortlichen in den Pfarreien, damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, ansprechend und zuverlässig informiert sind. Hier waren zu Beginn des Jahres Umstellungen auf ein revidiertes System zu bewältigen, das gelegentlich auch seine Tücken zeigte und Nerven kostete. Mein Dank geht an alle Pfarreisekretariate des Dekanats, zusätzlich an die Mitarbeitenden von Binkert Buag, die für die Druckvorstufe verantwortlich sind, und an die Mitarbeitenden der Druckerei Kalt, die das Werk jeweils auf Papier bringen.

Mit besten Wünschen fürs neue Jahr
Ruth Eberle, Redaktorin

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Ebelle

Eine vielseitige Berufung

Spitalseelsorge – Dienst am Menschen

Wenn der Spitalseelsorger zu Besuch kommt, heisst es nicht, dass es nun «so weit ist». Franz-Xaver Herger, Spitalseelsorger am Kantonsspital Zug, sieht sein Arbeitsfeld viel weiter.

Häufig wird die zweifelnde oder bewundernde Frage an uns gerichtet: «Wie könnt ihr nur die Aufgabe im Spital aushalten! Ständig seid ihr mit dem Leid der Menschen konfrontiert.» Eine mögliche Antwort ist: «Yes, we can!». Wir können es! Doch diese Antwort allein kann nicht genügen. Die Seelsorge im Spital ist vielseitig und fordert uns ganz. Es geht um Menschen, Patientinnen und Patienten, Angehörige oder Mitarbeitende in einer speziellen Lebenslage. Sterben und Tod sind bei unserer Arbeit eine wichtige Herausforderung. Wir sind aber nicht immer involviert. Im Kantonsspital Zug sterben jährlich ca. 180 Personen.

BEGLEITEN

Der Besuch eines Spitalseelsorgers bedeutet auch nicht, dass es nun schon «so weit ist». Unsere täglichen Gespräche drehen sich um das konkrete Leben. Menschen auf ihrem Weg zu begleiten ist eine bereichernde und erfüllende Aufgabe. Jemandem den Segen zuzusprechen, ihm zu sagen, dass er von Gott begleitet, getragen und geliebt wird, dass Gott zu ihm steht, auch in dieser konkreten Situation, ist sehr beglückend.

INTERESSIERT

Ohne Worte zeigen wir mit unserem Besuch, dass sich jemand für diesen Menschen interessiert. Manchmal erschöpft sich die Begegnung in einem kurzen Smalltalk, im Guten-Tag-Sagen, im Spüren und Wahrnehmen, dass der Mensch vor uns zwar eine Krankheit oder einen Unfall oder eine Unpässlichkeit durchlebt, die kein längeres Gespräch erfordert. Das ist auch gut so, und wir verabschieden uns wieder. Vielleicht ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt ein Gespräch, wenn jemand dann doch länger im Spital bleiben muss. Dann kann es gut sein, dass alte Fragen, Ereignisse und Erfahrungen neu aufbrechen und nach Bearbeitung verlangen. Wir können gerufen werden oder ein Gespräch ergibt sich in der Begegnung.

HILFE IN DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Oft geht es auch um Entscheidungsfindung in irgendwelchen Fragen, z.B. im Umgang mit Angehörigen, ob eine Therapie oder Behandlung begonnen werden soll oder ob auf eine weitere Behandlung, eine weitere Chemotherapie z.B. verzichtet werden soll. Hier gilt es, zusammen mit den betroffenen Menschen den Weg zu erörtern, der für sie stimmig ist, den sie verantworten können und dann halt auch gehen müssen. Wir können lediglich Hilfestellung geben und nicht die Verantwortung übernehmen. Grundlage dazu ist unsere eigene Lebens- und Berufserfahrung sowie die spezielle Ausbildung in Theologie, Seelsorge oder Psychologie. Zur notwendigen Distanz in der Begegnung mit den Menschen verhilft auch das Bewusstsein, dass es um diesen Menschen geht, nicht um uns selber. Diese Haltung ermöglicht Empathie und Mitgefühl.

HILFE IN DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Oft sind wir auch gefordert, mit einem Menschen den Blick für Zusammenhänge in seinem Leben zu weiten. Diese Zusammenhänge können sich in verschiedener Weise

zeigen: in seiner psychischen, physischen oder mentalen Verfassung, in seinem Beziehungsnetz, in der Art und Weise, wie er bis anhin seine Aufgaben gelöst hat, in Fragen nach Sinnzusammenhängen oder der Offenheit für neue, ungeahnte Möglichkeiten. Ab und zu geht es schlicht und einfach auch darum, dass wir unsere Aufgabe als Spitalseelsorgende erklären. Nicht selten begegnen wir eigenartigen Vorstellungen oder wir werden in eine Frömmigkeitsecke gedrängt, der wir nicht entsprechen wollen.

ÜBERKONFESSIONELL

Religion und Glauben spielen sich in dieser Weite des konkreten Lebens ab. Nicht immer hat die Frage nach Gott im Gespräch eine zentrale Rolle. Doch die Grundlage, den Hintergrund, auf dem wir unsere Gespräche führen und sich die Begegnungen ereignen, empfinde ich als katholisch-religiös, ganz im Sinne der Wortbedeutung. Mit katholisch meine ich «alles umfassend», in einer grossen Weite und Offenheit. «Religiös» verstehe ich als Verbundenheit mit einem grossen Sinn, mit Gott, mit Jesus Christus, mit Urgrund, Transzendenz, mit dem, was mich unbedingt angeht (Paul Tillich). Dass aus dieser Haltung heraus die Konfession nicht die entscheidende Rolle spielt, liegt auf der Hand. Deshalb besuchen wir im Zuger Kantonsspital die Patientinnen und Patienten überkonfessionell und vermitteln je nach Bedarf die Vertreter der eigenen Konfession.

INTEGRATION IM SPITAL

Wir sind dankbar und froh, dass wir vermehrt im Spitalalltag integriert sind und dass unsere kirchlichen Vorgesetzten uns diese gestalterische Freiheit geben. Wir sind angestellt von der Katholischen, bzw. Reformierten Kirche und werden von der jeweiligen Kirchensteuer finanziert. Das Spital stellt die Infrastruktur zur Verfügung und finanziert gewisse überkonfessionelle Aktivitäten. Dies ermöglicht uns die Erfüllung unserer Tätigkeit ohne Leistungsdruck und in grösstmöglicher Freiheit. Deshalb sind wir nicht selten unabhängige Ansprech- und Bezugspersonen fürs Personal, was unser Aufgabenbereich erweitert. Patienten oder Angehörigen bieten wir die Möglichkeit für weitere Gespräche im Anschluss an den Spitalaufenthalt. Dies alles ist bestimmt ein wichtiger Beitrag der Kirchen an unsere Gesellschaft.

• FRANZ-XAVER HERGER, SPITALSEELSORGER

Neuausrichtung

Nach der Analyse liegt neue Struktur vor

Dielegiertenversammlung des Seelsorgerats des Dekanats Zug blickt selbstbewusst in die Zukunft.

Formell besteht der Seelsorgerat des Dekanats Zug seit neunzehn Jahren, herausgewachsen aus einem ursprünglich informellen Treffen von Pfarreiratspräsidenten. In den Jahren haben sich kirchliche Strukturen im Bistum Basel und im Dekanat Zug verändert. Auch der Einbezug der Laien in die Kirche und die Erwartungen der Pfarreiräte an den Seelsorgerat sind nicht mehr die Gleichen. «In den letzten Jahren haben wir uns mehrmals selber hinterfragt, auch die Statuten überprüft», erklärte Präsident Patrick Suter. Auch an der vergangenen Delegiertenversammlung war die Zukunft des Seelsorgerats bereits Thema gewesen.

Während einem Arbeitswochenende im Mai haben deshalb der Arbeitsausschuss, die Vertreter im diözesanen Seelsorgerat und der Vorstand zusammen mit externer Unterstützung die heutige Situation analysiert und eine neue Struktur mit neuen Aufgaben für den Seelsorgerat entworfen. Diese wurde an der Delegiertenversammlung vom 24. November den Seelsorgeräten vorgestellt.

MITGLIEDER

So soll der Seelsorgerat des Dekanats Zug in Zukunft aus zwölf ordentlichen sowie vier bis sieben ausserordentlichen Mitgliedern bestehen. Von den ordentlichen Mitgliedern werden zehn vom Dekanatsvorstand berufen: fünf auf Vorschlag der fünf Pastoralräume, fünf in Absprache mit den bisherigen ordentlichen Mitgliedern. Falls ein Pastoralraum auf sein Vorschlagsrecht verzichtet, beruft die Dekanatsleitung direkt. Von Amtes wegen mit dabei sind zusätzlich eine Person aus der Dekanatsleitung sowie ein bis zwei Delegierte aus dem Diözesanen Seelsorgerat.
Von den ausserordentlichen Mitgliedern sind je eine Person aus der Regionalleitung, eine aus der VKKZ, ein bis zwei Revisoren sowie ein bis drei Personen als Verantwortliche für laufende Projekte des Seelsorgerates.

AUFGABEN

Der Seelsorgerat des Dekanats Zug soll gemäss Statuten «ein Forum für die Teilhabe der Laien am kirchlichen Leben» sein, und – so Patrick Suter – ein von der Dekanatsleitung sehr erwünschtes Laien-Beratungsgremium. «Angestrebt wird ein konstruktiver Dialog, erklärte Franz Lustenberger. Wichtige Dekanatsthemen könnten in einem Impulsabend mit engagierten Laien vertieft werden, was in ein gemeinsames Projekt münden könnte.
Der Austausch innerhalb des neuen Seelsorgerates soll fokussierter stattfinden als bisher. Für den Austausch unter den Pfarreien, respektive mit den engagierten Laien in den Pfarreien, müssten – zusätzlich zum Pfarreiblatt – moderne Formen gefunden werden. «Wir denken an eine interaktive Internet-Plattform «Kirche Zug».
Der neue Seelsorgerat will auch Impulse geben in Form von Abend- oder Tagesveranstaltungen. Hier sollen aktuelle Themen aus der Kirche weltweit, aus der Kirche Zug etc. aufgegriffen werden. Diese Veranstaltungen sollen nicht isoliert stattfinden, sondern Teil eines Ganzen sein, z.B. im Rahmen eines Leitthemas, das die Kirche Zug setzt.

AKTIONEN

Handlungsmöglichkeiten sieht der Seelsorgerat auch im Bereich Aktionen. Diese sollen Verbindungen unter den Pfarreien und den Menschen vor Ort schaffen. Ein Beispiel wäre etwa ein Themenzelt zu einem möglichen Schwerpunktthema der Kirche Zug, das von Pfarrei zu Pfarrei «wandert». Oder: Das Sinnrad der Zuger Messe 2015 könnte in den Pfarreien weiter verwendet werden.
Die Delegierten wurden aufgefordert, das Thema Neuausrichtung bis Mitte März 2016 in der eigenen Pfarrei bzw. in den Pfarreiräten zu diskutieren und Einwände, Vorschläge usw. dem Vorstand zu unterbreiten. Um dafür genügend Zeit zu haben, wurde die DV vom Frühjahr auf Dienstag, 31. Mai 2016, verschoben. Dann soll die Neuausrichtung durch Beschluss der DV in Kraft gesetzt werden.

• RUTH EBERLE

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Ben Kintchimon, mitarbeit. Priester a.i.
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter

GOTTESDIENSTE

Fest der Heiligen Familie
Samstag, 26. Dezember
09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, Segnung und Austeilung Stephanswein
Predigt: Sibylle Hardegger
15.00–6.30 St. Oswald: Beichte entfällt
Sonntag, 27. Dezember
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Ben Kintchimon
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Ben Kintchimon
Werktags vom 29.–30. Dezember
Mo–Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Neujahr: Hochfest der Gottesmutter Maria
Donnerstag, 31. Dezember
17.15/18.00 Liebfrauenkapelle/St. Oswald: Gottesdienst mit Italienern **siehe Hinweis Silvester**
11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Freitag, 1. Januar 2016
17.15 St. Oswald: Festgottesdienst
Predigt: P. Ben Kintchimon
17.30 Liebfrauenkapelle: kein Gottesdienst
19.30 Loretokapelle: kein Gottesdienst
Samstag, 2. Januar 2016
09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fest der Erscheinung des Herrn – Epiphanie
Samstag, 2. Januar
15.00–16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: deutsch-italienischer Gottesdienst mit Don Giuseppe und den Seligpreisungen
Sonntag, 3. Januar
10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier mit Kirchenchor
Predigt: Seligpreisungen
10.15 Zugerberg mit P. Ben Kintchimon
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Werktags 4.–9. Januar
Mo–Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr/Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Silvester

Wir laden Sie herzlich ein, Silvester mit uns zu feiern. Zunächst besinnlich: Der Gottesdienst zusammen mit der Missione Cattolica Italiana beginnt um 17.15 Uhr in der Liebfrauenkapelle. Nach einer ersten Station ziehen wir mit Kerzen in die St. Oswaldkirche und feiern die Eucharistie – dankbar für das zu Ende gehende Jahr. Im Anschluss laden wir zu einem Silvesterapéro hinter der St. Oswaldkirche am Friedensfeuer.
Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit im Pfarreiheim zusammen mit der Missione Cattolica Italiana und der Pfarrei St. Michael weiter zu feiern. Das Menu des Abends ist verlockend: Kürbissuppe, italienische Vorspeisen, Braten gemischt mit Kroketten und grünen Bohnen, Spumante und Panettone.
Dieser Abend kostet pro Person sFr. 40.– (ohne Getränke). Anmelden für die Silvesternacht im Pfarreiheim können Sie sich bei der Missione Cattolica Italiana Tel. 041 767 71 39 oder missione@zg.kath.ch. Nicht lange zögern, die Platzzahl ist beschränkt! Wir freuen uns, wenn Sie mit uns ins neue Jahr gehen.
Sibylle Hardegger, Sr. Mattia Fähndrich, P. Giuseppe Manfreda

Das ganze Seelsorgeteam und alle Mitarbeiter/innen von St. Michael wünschen Ihnen ein glückliches und von Gott gesegnetes 2016!

Zweisprachiger Gottesdienst

Am Samstagabend 2. Januar wird der Gottesdienst deutsch - italienisch gefeiert.

Kollekten

26. Dez.–1. Jan.: Kinderspital Bethlehem
Die Menschen in Palästina sind viel Leid gewohnt. Wenn jedoch unschuldige Kinder unter den Folgen des Nahostkonflikts leiden, dann steigt die Verzweiflung ins Unermessliche. Darum engagiert sich die Kinderhilfe Bethlehem mit dem Caritas Baby Hospital für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und ihren Müttern. Seit 1952 finden hier alle Kinder medizinische Hilfe – unabhängig von Religion, Nationalität und sozialer Herkunft. Die Kinderhilfe Bethlehem folgt einem ganzheitlichen Ansatz und bezieht Mütter gezielt in die Arbeit mit ein. Mit jedem der 30'000 kleinen Patienten, die jährlich im Kinderspital behandelt werden, kommt ein Stück Menschlichkeit mehr nach Bethlehem und ins West-Jordanland.
2./3. Januar: Inländische Mission IM
Die Epiphaniekollekte wird traditionell für die Inländische Mission aufgenommen. Seit über 150 Jahren engagiert sich das bischöfliche Hilfswerk für den Erhalt von Kirchen und Klöstern in der Schweiz als Orte des Gebets und der Begegnung. Der Erlös der diesjährigen Kollekte kommt den Pfarreien von Obergesteln im Kanton Wallis, Ludiano im Tessin und dem Verenamünster von Bad Zurzach im Kanton Aargau zu Gute. Die drei Kirchen benötigen dringend Unterstützung, damit in ihnen auch in Zukunft würdig Gottesdienst und die Eucharistie gefeiert werden kann.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 2. Januar, 9.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Pfarrer Ludwig Schwerzmann, Domherr Franz Xaver Schnyder, Emil u. Josephine Schwerzmann-Oppenhoff, Otto Schwerzmann-Bürer, Arthur Schwerzmann-Mahnig, Eugen u. Lisel Gisler-Kaiser, Eugen Gisler-Heller, Opfer der Lorzentobelbrücke und ihre Angehörigen
Freitag, 8. Jan., 17.30 Uhr Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Müller Xavier, Lauried, Gedächtnis der Verstorbenen der ewigen Jahrzeiten
Freitag, 8. Januar, 19.30 Loretokapelle
Silvester-Gedächtnis der Nachbarschaft Lüssi
Samstag, 9. Januar, 9.00 Uhr St. Oswald
Jahrzeit: Finy und Fridolin Hegglin-Müller
Stiftjahrzeit: Anna Dietenberger, Anna u. Josef Reichmuth-Rosenberg

Unsere Verstorbene

Hedy Stähelin, Unter Altstadt 40

Kerzenverkauf

Für das Kinderspital in Bethlehem
In der Kirche St. Oswald steht ab dem 13. Dezember das Friedenslicht, eine Flamme, die in Bethlehem in der Geburtskirche Jesu entzündet wurde. Die Schulkinder der 3. und 4. Klasse wollen den Kindern in Bethlehem auch ein Licht schenken, ein Hoffnungslicht. Sie haben Kerzen verziert und bieten diese ab dem 20.12. und an Heilig Abend zum Verkauf an. Der Erlös ist zugunsten des Kinderspitals in Bethlehem.

Musik an Epiphanie

Sonntag 3. Januar 2016
Wie schon am 24. Dezember wird an Epiphanie, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael die bekannte Gounod Messe erklingen mit Nicola Brügger, Sopran, Simon Witzig, Tenor, Stephan Rist, Bass, dem Kirchenchor St. Michael, dem Kirchenorchester mit Helene Cartier als Konzertmeisterin, Lindsay Buffington, Harfe und Eva Brandazza an der Orgel.

Nice Sunday

Sonntag, 3. Januar, 19.30 in St. Oswald
Der «Nice Sunday» Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Gruppe Gäissmatt

Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 7. Januar 2016
anschliessend an den 9.00 Uhr Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Frauenforum St. Michael Zug

Ein aktives Vereinsjahr geht zu Ende. Wir danken für jede Erfahrung die uns in diesem Jahr auf seinem Weg weitergeführt hat. Wir danken für jedes gute Wort und jedes gelungene Beisammensein. Unter den vielen Fenstern, in denen wir die schönen Erinnerungen der Vergangenheit erkennen, wird wieder ein Neues geöffnet, damit wir auch im kommenden Jahr viel Positives erblicken. Allen unseren Mitgliedern und allen Pfarreiangehörigen wünschen wir viel Glück, Gesundheit, Freude und Frieden für das Neue Jahr 2016. Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Heiliger Abend, 24. Dezember
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
17.30 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel «Lerne us de Stärne» (Wortgottesfeier)
22.45 Musikalische Einstimmung
23.00 Eucharistiefeier, Trudi Bitterli, Orgel und Mirjam Walker, Querflöte

Weihnachten, 25. Dezember
10.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor, Solisten und Orchester (siehe Text)

Stephanstag, 26. Dezember
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember
Fest der Heiligen Familie
10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. Dezember
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mittwoch, 30. Dezember
Kein Gottesdienst in der Kapelle

Neujahr, 1. Januar 2016
Hochfest der Gottesmutter Maria
16.30 Eucharistiefeier, Niklaus König, Orgel und René Büttiker, Trompete
Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Samstag, 2. Januar
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar,
Epiphanie – Drei Könige
10.00 Eucharistiefeier mit Weihwassersegnung

Dienstag, 5. Januar
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mittwoch, 6. Januar
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 9. Januar
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Stiftsjahrzeit für Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden und Familie sowie Familie Koch

Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR
um 17 Uhr in der Kapelle
Das Rosenkranzgebet am 24. und 25. Dezember sowie am 30. und 31. Dezember entfällt!

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Herr Hans Rasser-Amrhein und Frau
Helene Trinkler-Halter, beide Mülimatt 3.
Herr lass sie leben in deinem Licht und Frieden.

Die Kollekten vom...

24./25. Dezember sind tradtitionsgemäss für das Kinderspital Bethlehem bestimmt.
Diejenigen vom **26./27. Dezember und 1. Januar** nehmen wir für das Friedensdorf Broc im Greyerzerland auf. In verschiedenen Angeboten und Kursen bringt das Friedensdorf Menschen aller Altersstufen, aller Nationen und Konfessionen zusammen, um Austausch zu ermöglichen und Toleranz zu fördern!
Am 2./3. Januar nehmen wir das Epiphanieopfer auf. Die Inländische Mission unterstützt finanzschwache Pfarreien bei dringend notwendigen Renovationen.

Kirchenmusik über Weihnachten

Siehe letzte Pfarreiblatt-Ausgabe (Nr. 51-52)

Herzklopfen

Der Engel verkündet Maria: Du wirst ein Kind bekommen – **Herzklopfen!**
Die Engel verkünden den Hirten die Geburt des Messias – **Herzklopfen!**
Die drei Weisen aus dem Morgenland entdecken den Stern – **Herzklopfen!**
Herzklopfen haben auch die Kinder der Weihnachtsspielgruppe unter der Leitung von Karin Koller Pfiffner. Wir danken Euch allen ganz ganz herzlich fürs Freude schenken!
Liebe Leserinnen und Leser
Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete Weihnachtszeit, voll mit wunderbaren Begegnungen und Überraschungen, die Ihr Herz auch im neuen Jahr wieder höher schlagen lassen und es mit Freude erfüllen!
Ihr Pfarrreiteam Bruder Klaus.

Das Friedenslicht aus Bethlehem

brennt bis 1. Januar bei der Krippe in der Kirche.

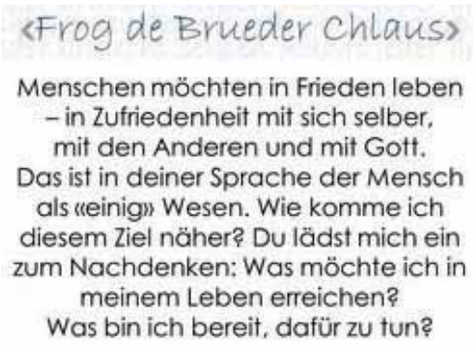
Auf geht›s! Jubiläumsjahr 2016

60 Jahre
PFARREI BRUDER KLAUS

Kommen Sie mit uns auf den Weg!
Unser Motto heisst:

Bruder Klaus – unser Kirchenpatron – hat seine letzten 20 Lebensjahre in der Schlucht der Melcha im Ranft als Einsiedler gelebt. «Ranft» bedeutet «Rand». Jeder von uns braucht seinen Ranft im Sinne von – an den Rand gehen, Stille und Oasen für das Leben suchen, sich zu einem Kraftort begeben, auftanken! **Wo ist Ihr Ranft?** Machen Sie sich mit uns auf den Weg. Das Jubiläums-Logo symbolisiert Aufbruch und Dynamik.

Einsam war Bruder Klaus im Ranft aber ganz und gar nicht! Wir dürfen davon ausgehen, dass ihn seine Frau Dorothee und die Kinder auch besucht haben. Er war als Zuhörer und Ratgeber gefragt. Viele Menschen – auch aus dem benachbarten Ausland – haben ihn dort aufgesucht und ihm ihre Lebens-Fragen anvertraut. Wir laden Sie ein, Ihre Frage(n), auf die Sie gerne eine Antwort hätten, anonym oder mit Namensangabe ebenso an Bruder Klaus zu stellen. Schreiben Sie ihre Frage gut leserlich auf die vorgedruckte Karte, welche in der Kirche aufliegt. Alle Fragen werden auf der Homepage **www.ranftsuchen.ch** veröffentlicht. Sie können Ihre Frage auch auf dieser Homepage im Forum stellen. In jeder Pfarreiblatt-Ausgabe publizieren wir eine Frage und laden alle Pfarreiangehörigen und Interessierten ein, auf die Fragen im öffentlichen Forum zu reagieren und wie Bruder Klaus, weiter zu helfen. Hier ist die erste Frage:



Zug
St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug
Tel. 041 741 50 55 – Fax 041 741 55 35
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Dezember
Stephanstag
09.00 KEIN Gottesdienst
19.30 Gottesdienst in Gut Hirt

Sonntag, 27. Dezember
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier. Gestaltung Bernd Lenfers Grünenfelder. Kollekte: PRO FILIA.
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

Werktagsgottesdienste
28.12.2015–1.1.2016
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Freitag, 1. Januar 2016 – Neujahr
10.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier. Gestaltung: Roman Ambühl. Kollekte: Friedensdorf Broc.

Sonntag, 3. Januar
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier. Gestaltung: Roman Ambühl. Aussendung der Sternsinger. Kollekte: Inlädnische Mission (Kirchenrestaurationen)
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste 4.–8.1.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 10. Januar (Taufe Jesu)
08.30 Eucharistiefeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier. Gestaltung: Bernd Lenfers . Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.
10.45 Französischer Gottesdienst im Schutzengel
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst am Taufbrunnen zum Thema «Kraft aus der Taufe» mit Mantren, Gebet und Agapefeier

PFARREINACHRICHTEN

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

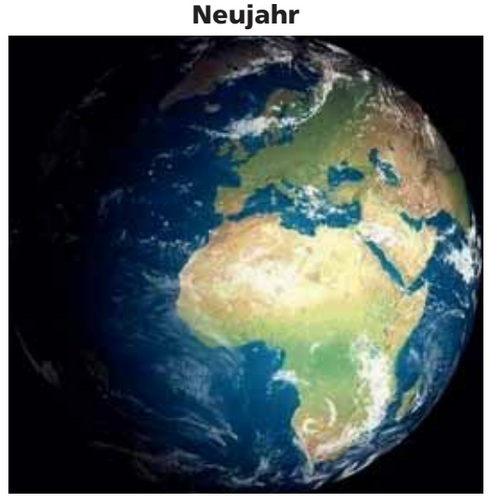
Jamie Locatelli
Chamerstrasse 117, 6300 Zug

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Lydia Gisler-Böni
Hertizentrum 7, 6300 Zug
Helene Hochreutener-Ledergerber
Hertizentrum 7, 6300 Zug

Neujahr



Am **1. Januar 2016 um 10.45** nehmen wir den Jahreswechsel zum Anlass und steigen bewusst aus dem Fluss der Zeit. Wir starten besinnlich ins Neue Jahr und feiern den Neujahrstag als Tag des Friedens. Auch der **Gottesdienst vom 3. Januar 08.30 in der Ammannsmatt** wird unter diesem Thema stehen. Der **Gottesdienst in St. Johannes vom 3. Januar 2016 um 09.45** wird von den **Sternsingern und Sternsingerinnen** mitgestaltet. In dieser Feier werden sie hinausgesendet, um Licht, Klang und Segen zu den Menschen ins Quartier zu bringen. Roman Ambühl

Weihnachten...

...im Anflug.

* * * Sternsingen 2016 * * *

Kinder helfen Kindern

Vom **4. bis 6. Januar** werden die Sternsinger aus der Pfarrei St. Johannes **zwischen 16.30 und ca. 20.00** von Tür zu Tür unterwegs sein. Sie bringen Ihnen singend Freude und den Segen für das Jahr 2016. Gesammelt wird dieses Mal für gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und Weltweit. Weltweit leiden 842 Millionen Menschen an Hunger. Die Hilfsorganisation «Missio» stellt solche Projekte auf die Beine unter dem Motto **«Weltweit miteinander Kirche sein».** Die ungefähren Tage/ Zeiten werden in Ihren Hauseingängen bekannt gegeben. Wir freuen uns auf offene Türen und offene Herzen. Wenn Sie die Sternsinger auf keinen Fall verpassen möchten, dann kommen sie doch am **3. Januar um 9.45** (Kirche St. Johannes) in den Sternsingergottesdienst. Wir freuen uns auf das Singen und auf Begegnungen mit anderen Menschen! Marija Runje

Neujahrsapéro

5. Januar 2016, 14.00 im Pfarreiheim St. Johannes. Wir stossen mit einem Glas Roten auf das neue Jahr an. Bei Kaffee und Kuchen wird uns die **Kapelle Echo vo de Burg von Hünenberg** dabei mit rassiger Musik begleiten. Team 65+ und die Musikanten freuen sich auf ein gemütliches Zusammensein und heissen Jung und Alt der Pfarrei St. Johannes und weitere Interessierte herzlich willkommen. Team 65+

Begleitete Meditation

bietet Thomas Hürlimann, Meditationslehrer DGAM am 11., 18., 25. Januar und am 1., 22., 29. Februar 2016 im Pfarreizentrum St. Johannes an: Geführte Meditation mit sitzen/liegen, Daskalos, Vipassana, 16.00 bis ca. 17.30. Bewegungs-Meditation mit stehen, sitzen, liegen, Karunesh, 19.30 bis 22.00. Eingeladen sind Menschen, die fühlen, dass sie etwas für ihre Bewusstheit, innere Ruhe und ihr Wohlbefinden tun möchten. Das Angebot ist gratis, begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung via E-Mail an: thomas.hue@bluewin.ch.

Mantren-Singen

Am **5. und 6. März 2016** findet wieder ein Mantren-Singen mit Birgitta Hugenroth und Bernd Lenfers in der St. Johanneskirche statt. Infos unter: bernd.lenfers@pfarrei-stjohannes-zug.ch.

Kranzen von Pfadi und Blauring

Duftende Kränze, kunstvolle Kerzen und feini Guetzli stellten die beiden Gruppen zusammen her und boten sie zum Verkauf an.

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
- Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Dezember
16.30–17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 27. Dezember
Fest der Heiligen Familie
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Freitag, 1. Januar – Neujahr
Hochfest Gottesmutter Maria
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry da Silva

Samstag, 2. Januar
09.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry da Silva
Segnung von Kreide & Wasser
09.30 Gottesdienstübertragung ins BZN und Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 9. Januar
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 10. Januar – Taufe des Herrn
09.30 Eucharistiefeier, anschl. Taufbrunch
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

—>

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 26./27. Dezember
Terre de Femme
Kollekte am 2./3. Januar
Epiphanieopfer der Inländischen Mission

PFARREINACHRICHTEN

Friedenslicht aus Bethlehem

Am vergangenen Sonntag, 13. Dezember machten sich die jungen Erwachsenen des Firmkurses unserer Pfarrei auf den Weg nach der Suche des Friedenslichtes. Mit Freude begleitete ich sie und bemerkte, was für eine grosse Aktion, Engagement und Freude von ihnen dahinter stand. Das Friedenslicht kann bis am 30. Dezember in der Kirche abgeholt werden. An dieser Stelle bedanke ich mich bei unserer Firmgruppe: Sarah, Patrick, Luis, Marko, Ramona, Roland, Marco, Maurizio, Fernanda und Florian und wünsche ihnen und ihren Familien «besinnliche Festtage und das Beste für das Neujahr».

• Jennifer Maldonado

Weihnachtsfeier des Jugendtreffs

Mit Freude erlebten Kinder und Jugendliche dieses Jahr wieder ein friedliches Weihnachtsfest in unserem Jugendtreff, eingestimmt von einem leckeren Imbiss. Als Weihnachtsgeschenk für die tolle Stimmung und den treuen Besuch während dem ganzen Jahr bekamen die Treffbesucher ein Weihnachtsguetzlipäckli.
Ich bedanke mich herzlich für die grosse Unterstützung und Verständnis seitens unserem Pfarrer Urs Steiner, unseren netten Hauswarten (Jacqueline, Giuseppe und Paul) und der Eltern unseren treuen Treffbesucher.
Frohe Weihnachten und ein friedliches, liebvolles Neujahr

• Jennifer Maldonado

Neujahrswünsche 2016

Wünsche – Vorsätze – Vorstellungen – Hoffnungen – Pläne:
Jeder Jahreswechsel bringt sie mit sich; was davon in Erfüllung geht, liegt nicht allein in unserer Macht. Wir dürfen alles vertrauensvoll in Gottes Hände legen, uns seiner Führung anvertrauen und es kommt gut. Versuchen Sie's und lassen Sie sich überraschen von Gottes Führung.
Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

• Ihr Seelsorgeteam Gut Hirt

Danke!

Fünf Laute hat das Wörtchen nur
und doch macht es uns manchmal Müh',
weil von Beachtung keine Spur
oft schon des Morgen's in der Früh'!

Wenn wir uns aber dankbar zeigen,
kommt uns auch Dankbarkeit zurück!
Wir leben so im goldnen Reigen,
der uns verbindet Stück um Stück!

Es liegt in unserm Dankschön doch
ein kostbar-froher Wert darin!
Es hat – nebst Anerkennung – noch
ganz sicher einen tiefen Sinn!

Ein treuer Blick, ein gutes Wort,
ein zarter Händedruck sogar,
setzt Dankbarkeit nur anders fort,
weil doch das ganze Herz drin war!

Denn es ist das Danke sagen
die freundlichst Geste weit und breit!
Und, – wenn wir dazu Sorge tragen –
stets Herzensangelegenheit!

Mit dieser Kraft und Zuversicht
ist unser Dankeschön nie schwer!
Es bleibt ein Wort mit viel Gewicht
und macht uns glücklich mehr und mehr!

Gedanken zum neuen Jahr

• Zug im Advent 2015, Oskar Dittli

Taufelternbrunch

Am Sonntag, 10. Januar, treffen sich die Taufeltern des vergangenen Kirchenjahres mit ihren Kindern um 9.30 Uhr zum traditionellen Taufelterngottesdienst und zum anschliessenden Brunch im Pfarreizentrum. Für die Kleinen wird eine betreute Spielecke eingerichtet. Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Januar, karen.curjel@kath-zug.ch

• Urs Steiner, Pfarrer

Musik am Fest «Taufe des Herrn»

Das Oratorio de Noel Opus 12 von Camille Saint-Saens (1835–1921) wird am **Samstag, 9. Januar**, 17.30 Uhr nochmals aufgeführt.
Manuela Hager, Sopran; Monica Treichler, Alt; Igor Marinkovic, Tenor; Benjamin Widmer, Bass; Kirchenchor Gut Hirt; Orchester ad hoc, Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung
Am **Sonntag, 10. Januar**, im Gottesdienst mit den Taufeltern um 9.30 Uhr spielen: Mirjam Walker, Flöte und Verena Zemp, Orgel

Heiliger des Januar

Thomas von Aquin

Thomas (1225-1274), geboren als Spross des italienischen Grafengeschlechts derer von Aquino, kam mit fünf Jahren als «Oblate» – als gottgeweihtes Kind – zu den Benediktinern ins Kloster auf dem benachbarten Montecassino.
Mit 13 Jahren studierte Thomas in Neapel Grammatik, Logik und Naturwissenschaften und lernte dort den noch jungen Dominikanerorden kennen. Gegen den Willen der Eltern trat er 1244 in diesen Orden ein.
1265 wurde er nach Rom gerufen. Hier begann er nun sein bekanntestes Werk, die bis heute wegweisende «Summa theologiae», das «Lehrbuch der Theologie». Thomas war der wohl grösste katholische Theologe aller Zeiten. Er bemühte sich in seinen Werken Glaube und Vernunft, Philosophie und Theologie zusammen zu bringen.
Mit Anselm von Canterbury teilte er die Auffassung, die Existenz Gottes lasse sich auch mit den Mitteln der Vernunft aufweisen.
Aber: «Das Heil des Menschen erfordert, dass Gott ihm Wahrheiten eröffnet, die den Verstand übersteigen.», sagt uns Thomas von Aquin.
Bitten wir Gott, dass er uns zeigt, was wir zu unserem Heil brauchen. – Gedenktag: 28. Januar
Weitere Informationen: www.heiligenlexikon.de

Öffnungszeiten über die Feiertage

In den Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis am 3. Januar bleibt das Pfarrhaus geschlossen. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Urs Steiner, 041 728 80 28. Vielen Dank.

• Franziska Widmer

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, December 27
18:00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, January 3
18:00 Sermon: Fr. Perry

Follow the Star to Jesus

In the Gospel for The Epiphany of the Lord (Matt 2:1-12) we hear the story of the magi from the east who were following the star that would lead them to the newborn king of the Jews. They went and found Mary and seeing her with the Son of God, they bowed, knelt, and wor-shipped His coming because their belief had been answered. We Christians, through baptism (and our choice to baptize our children) become «copartners» in Christ, as St. Paul writes in his Letter to the Ephesians (Eph 3:2-3a,5-6). We receive Christ's light, let it burn in our daily lives and try to give it to others. In the dark days of winter we use candles to add light to our rooms, but what about the dark days of our lives? Is your flame big enough to pass on to others? As we get caught up in our hectic, daily lives we often forget about our own light until sometimes it is too late. How do we keep this flame glowing? The magi humbled themselves before the newborn King and they opened their treasures. They presented their gifts to him. What treasures do we have to open and what gifts can we give? Showing respect, humble homage to the newborn Christ, was the biggest gift of all. In (Matt 25:31-46) we read about how we will be accepted into His Kingdom by feeding Him, clothing Him, visiting Him; «Amen, I say to you, whatever you did for one of these least brothers of mine, you did for me». We teach the children who are preparing for First Holy Communion how they can shine their light by keeping Jesus in their thoughts, their words, and in their hearts. The face of Jesus isn't like finding the star from Heaven thousands of years ago, but when you take a moment and look around His face is just as easy to spot as that star. It is found in helping the new student in school who is searching to be accepted; an elder trying to reach an item in the grocery store; a work associate struggling in the office. The face of Jesus is there. Take these opportunities brothers and sisters. Now is the time to let your light shine!

- Shannon Poltera

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- **Mijo Rogina**, Pfarrer
- **Claudia Metzger**, Pfarreisekretärin
- **René Bielmann**, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Dezember
Hl. Stephanus
10.00 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 27. Dezember
Fest der Heiligen Familie
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
Das **Opfer vom Wochenende** erbitten wir für die Winterhilfe Zug. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 28.–31. Dezember
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
17.00 Glockenläuten zum Tag der unschuldigen Kinder
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 31. Dezember – Silvester
16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Pfarrkirche
17.00 Dankgottesdienst zum Jahresende, mit Orgelmusik (Aushilfe)

Freitag, 1. Januar – Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria
10.00 Festlicher Gottesdienst zum Neujahr mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
11.00 Eucharistiefeier im Mütschi (Aushilfe)

Das **Opfer an Silvester und Neujahr** erbitten wir für die Sternsinger-Aktion «Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit». Herzlichen Dank für jede Spende.

Samstag, 2. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 3. Januar
Erscheinung des Herrn
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)
Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Inländische Mission – für Kirchenrestaurationen. Herzlichen Dank für jede Spende.

Montag, 4. Januar
09.00 Rosenkranzgebet
Dienstag, 5. Januar
09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
16.30 Besammlung der Schülerinnen und Schüler der 2.–5. Klasse in der Pfarrkirche
17.00 Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei
Mittwoch, 6. Januar / Dreikönigstag
09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
16.30 Besammlung der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, der Oberstufe sowie der Ministranten in der Pfarrkirche
17.00 Aussenden der Sternsinger in die Pfarrei
Donnerstag, 7. Januar
07.30 Schülermesse
Freitag, 8. Januar
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Sternsingen – 5. und 6. Januar

«Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit», so das Motto der Aktion Sternsingen 2016. Sternsinger sind ein Segen in unseren Pfarreien und für die benachteiligten Kinder auf der ganzen Welt.
In der diesjährigen Aktion engagieren wir uns besonders für das Projekt «Palliri» in El Alto, Bolivien. Bis zu 400 Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen finden in einem Kindergarten, zwei Jugendzentren und einer Fussballschule eine liebevolle Betreuung, gesunde Mahlzeiten und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.
Damit diese Kinder wieder eine Chance bekommen, zu verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger heranzuwachsen, dafür wollen wir uns als Sternsinger in unserer Pfarrei am 5. und 6. Januar einsetzen. An den beiden Abenden sind wir von 17.00 – 20.00 Uhr unterwegs von Haus zu Haus, bringen Segen und sammeln für die bolivianischen Kinder. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Einladung zur Dreikönigsfeier

Mittwoch, 6. Januar ab 17.00 im Chile-Café

An diesem Abend wird symbolhaft die Amtsübergabe im Präsidium des Kirchenrates von Sepp Traxler an Kari Huwyler gefeiert.
Das Vorbereitungsteam verwöhnt Sie mit Köstlichkeiten aus Küche / Keller. Der Abend wird volksmusikalisch begleitet – herzliche Einladung!

Zum Jahreswechsel

Liebe Walchwilerinnen und Walchwiler
Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen, und wir stehen nur wenige Tage oder Stunden unmittelbar davor, dass das alte Jahr 2015 seine Annalen schliesst und sich vor uns das neue Jahr 2016 auftut. In einem solchen Augenblick überkommen uns Gedanken an das Vergangene, an die zwölf Monate, an all das, was sich mit uns darin ereignet hat, woran wir mit unserem Leben Anteil hatten. Diese Tatsache weckt bei jedem und jeder einzelnen von uns unterschiedliche Erinnerungen: Hoffnung und Optimismus, Enttäuschung und Pessimismus, Freude und Dank, Trauer und Tränen, Mut und Zuversicht, und ... Dennoch dürfen wir als gläubige Menschen alles, was uns das Jahr 2015 gebracht hat, in die Hände Gottes zurücklegen und es seinem Segen anvertrauen. Ebenso erbitten wir für das kommende Jahr den begleitenden Segen für die nun vor uns liegende neue Zeit.
Liebe Walchwilerinnen und Walchwiler, ein altes Sprichwort sagt «An Gottes Segen ist alles gelegen». Blicken wir dankbar zurück in der Gewissheit, dass wir im Jahre 2015 füreinander ein Segen waren und schauen wir vertrauensvoll in die Zukunft des Jahres 2016, dass wir füreinander ein Segen sein werden.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein gutes und gesegnetes neues Jahr.
Für das Team m. rogina

Unsere Verstorbenen

18. Dez. **Stefan Marbacher**, Jg. 1924
Kirchgasse 4, Walchwil

Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe.

AUS DEN VEREINEN

Bowling Meierskappel

Wir spielen gemeinsam Bowling. Auch Männer sind willkommen.

Freitag, 15. Januar, 19.00–21.30

- Treffpunkt: 18.50 Bowlinghalle Meierskappel
  18.30 Bahnhof Walchwil (Fahrgemeinschaft)
- Kosten: Mitglieder Fr. 25.–, Nicht-Mitglieder Fr. 30.– / inklusiv Schuhmiete

Anmeldung bis Freitag, 8. Januar bei Ronnie Amoroso, Tel. 041 758 26 70 oder ronnie@amoroso.net

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
Postfach 232
041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Stefanstag, 26. Dezember
09.00 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Bruno Fischer)
17.30 kein Gottesdienst

Sonntag, 27. Dezember
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 kein Gottesdienst
10.30 Tauffeier mit dem Taufkind Marc Munz, St. Matthias-Kirche

Werktage, 28./29. Dezember
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, kein Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember, Silvester
17.30 Ökumenischer Gottesdienst, reformierte Kirche (Wortfeier, Hubertus Kuhns, Andreas Wissmiller)

Freitag, 1. Januar, Neujahr
10.15 Festgottesdienst zum Neujahr, anschliessend Apéro (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

Samstag, 2. Januar
17.30 Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige (Eucharistiefeier, Christoph Zumbühl, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 3. Januar, Epiphanie
09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Tauffeier mit den Taufkindern Annouk u. Yannik Meister, St. Matthias-Kirche

Werktage 4.–8. Januar
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Neujahr mit Mutter Gottes-Wunsch

Noch vieles ist ungeboren – Menschen, Träume, Visionen! Noch vieles will gehört, gesehen und getätigt werden – Worte, Werke, Liebe.
Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich uns allen, dass wir uns gegenseitig Vertrauen und füreinander einstehen. Ruedi Odermatt

Unsere neue Marienfigur im Meditationsraum des Kaplanenhauses.

Kündigung Kirchenschreiberin

Elisabeth Schär-Leitgeb hat nach fast 18 Jahren als Kirchenschreiberin per 31. Mai 2016 ihre Kündigung beim Kirchenrat eingereicht. In dieser Zeit war sie verantwortlich für die Protokollführung und die Korrespondenz des Kirchenrates und erledigte diverse andere Aufgaben. Der Kirchenrat dankt Elisabeth Schär für ihre lange Treue, ihre Sorgfalt und ihr grosses Engagement. Er wünscht ihr noch eine gute Zeit im Rat. An der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Frühling wird sie herzlich verdankt und verabschiedet.
Maria Harksen, Kirchenratspräsidentin

Sternsinger

Die Sternsinger sind am So/Mo/Di, 3./4./5. Januar abends im Dorf unterwegs. Die LeiterInnen von Blauring, Jungwacht und Pfadi bringen Ihnen den Haussegen für das neue Jahr und sammeln für ein Projekt in Kolumbien. Im Dorf Belén de Iguana muss ein sicheres Boot angeschafft werden für den Schulweg der indigenen Schuljugend.
Christoph Zumbühl, Kirchliche Jugendarbeit

Hauskreis – Bibel teilen

Gemeinsam in der Bibel lesen, beten, singen und Gemeinschaft erleben. Treffen 14-täglich. Es hat noch Platz in der Gruppe. Interessierte kommen unverbindlich vorbei. Auskunft unter 041 760 46 50. Nächstes Treffen, Montag, 4. Januar, 19.00–21.00, Familie Berglas, Mattenweg 2.

Infoabend Exerzitien

Ein ökumenisches Meditationsangebot in der Fastenzeit. Informationsabend am Dienstag, 26. Januar, 19.30, Kaplanenhaus, Zugerstr. 8, Meditationsraum oberste Etage. Wir laden sie ein, sich Zeit zu nehmen für sich selbst, für ihre Beziehung zu Gott und den Mitmenschen. Anmeldung für den Infoabend nicht nötig. Kursbeginn ist Dienstag 23. Februar, Kursende Dienstag, 29. März. Wöchentliches Treffen. Auskunft, 041 741 84 54.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

4. Dez., Jean Louis Schnorf (1927),
Pflegeheim Harder, Rieden / SG.

Herzliche Gratulation

Bibiane Jeker-Chetelat, Seniorenzentrum Weiherpark, 90 Jahre am 29. Dezember;
Dominik Staub-Suter, Hochwachtstr. 36, 70 Jahre am 4. Januar.

AUS DEN VEREINEN

Club junger Eltern
Hüpfen, klettern, rutschen
«Indoor-Spielplatz» für Kinder ab 1 1/2–4 Jahren. Dreifachturnhalle Sunnegrund, Halle 1, Fr. 3.– pro Familie. Mittwoch, 6. Januar, 15.30–16.30. Auskunft Corinne Frei, 041 761 64 54, corinne.frei@cje-steinhausen.ch.

Babysitting-Kurs
Ein Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren. Samstag, 23. Januar und 30. Januar, 9.00–11.30 und 13.00–15.30, Zentrum Chilematt, Saal 3. Kursleitung SRK, Kosten Fr. 105.–, inkl. Schulungsmaterial SRK. Anmeldung bis 16. Januar an Sarah Rosenberger, 041 740 26 30, sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch. Teilnehmerzahl beschränkt.

Frauengemeinschaft
Schneeschuhwanderung, Fondueplausch
Freitag, 22. Januar, Treffpunkt ca. 18.15 in Illgau Muotathal, Hinreise nach Absprache, Abfahrt ca. 17.30. Kosten Fr. 95.–, Nichtmitglieder Fr. 105.–, inkl. Schneeschuhe & Stöcke, kleine Zwischenverpflegung unterwegs, Käsefondue/Tee, Transfers in Illgau. Durchführung bei jeder Witterung, auch ohne Schnee! Anmeldung bis 15. Januar an Pia D'Oto, 041 740 54 70, www.fg-steinhausen.ch.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:
  Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Doris Emmenegger, Martina Jauch, Rade Jozic, Petra Mathys, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: 041 769 71 42
  Sakristane, Hauswarte:
  Ueli Hotz, St. Martin – 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas – 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim – 079 204 83 56
  Martin Schelbert – 079 403 92 51

WEIHNACHTEN: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

HEILIGER ABEND, Do 24. Dezember
17.00 Weihnachts-Familiengottesdienst, St. Martin
17.00 Weihnachts-Familiengottesdienst, Rainhalde, Inwil
22.00 Weihnachtsgottesdienst, Walterswil
23.00 Weihnachtsgottesdienst, St. Martin
00.30 Weihnachtsgottesdienst (Kroaten) St. Martin

WEIHNACHTSTAG, Fr 25. Dezember
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Misa Portuguesa, St. Martin
09.30 S.Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
09.30 Festgottesdienst, Eucharistie, Rainhalde, Inwil
10.45 Festgottesdienst, Eucharistie, St. Martin

Stephanstag, Samstag, 26. Dez.
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

FEST DER HEILIGEN FAMILIE
Sonntag, 27. Dezember
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage
Dienstag, 29. Dezember
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 30. Dezember
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Freitag, Neujahr, 1. Januar 2016
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 2. Jan., 18.00 St. Martin
Jahrzeit für: Alois Hotz und seine Frau Hedwig Hotz-Schmid, Obermühle

ERSCHEINUNG DES HERRN
Samstagabend, 2. Januar
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 3. Januar
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Sternsinger-Gottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage
Dienstag, 5. Januar
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

EPIPHANIE, Mittwoch, 6. Januar
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
18.00 Serb.-orth. Weihnachtsgottesdienst, St. Martin
20.00 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 8. Januar
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Musik im Gottesdienst

Am 24. Dezember, St. Martin, um 17.00 Uhr, Kinderchor Sing Sang Song, mit Jörg Heeb und Kari's Familiengottesdienst-Orchster.
Um 23.00 Uhr, Kirchenchor Baar, Rebekka Bräm, Sopran, Beat Oeschger, Blockflöte, Jonas Herzog, Orgel. Leitung Christian Renggli.
Am 25. Dezember, Weihnachtstag, Inwil, 9.30 Uhr St. Thomas-Chor mit Mühlauer Singmesse, begleitet von Alina Hagmann, Harfe.
In St. Martin musiziert Martin Völlinger, Orgel.

Musik in S. Martin

Am Freitag, 8. Januar, 18.15 Uhr
mit Jonas Herzog, Orgel, und dem
Blechbläserquartett «Rhenus Brass».

Kollekten

- An Weihnachten ist die Kollekte für die Kinderhilfe Bethlehem bestimmt.
- Am 26./27. Dezember nehmen wir die Kollekte für die Inländische Mission auf. Dieses bischöfliche Hilfswerk unterstützt mit dem Epiphanie-Opfer die Kirchenrenovationsprojekte von Obergesteln (VS), Ludiano (TI) und vom Verenamünster in Bad Zurzach (AG).
- An Neujahr sammeln wir für das Friedensdorf Broc im Greyerzerland. Dieses Projekt ist ein Versuch, Frieden zu lernen, Frieden zu leben und sich dafür zu engagieren.» PC 60-28387-2.
- Die Sternsinger in Baar und Inwil sammeln dieses Jahr für das Projekt Sartaniani in Bolivien, wo unsere Katechetin Martina Jauch mit ihrem Mann Felix Pfister im Einsatz war. Auch am 2./3. Januar, dem Fest der «Erscheinung des Herrn» nehmen wir die Kollekte für dieses Projekt auf. Flyer liegen auf.

Sternsinger-Gottesdienste 2016

In der Rainhalde, Inwil, gestalten die Sternsinger am 3. Januar den Gottesdienst in der Rainhalde um 10.00 Uhr und freuen sich auf den Apéro mit Dreikönigskuchen zusammen mit der Gemeinschaft von St. Thomas. Der neue Stern wird im Gottesdienst aufleuchten.
In Baar sind die Pfadfinder erst eine Woche später unterwegs. Sie singen am Samstag 9. Januar um 17.15 Uhr zuerst im Altersheim Bahnmatt, gestalten in St. Martin den Gottesdienst mit um 18.00 Uhr.
Nachher ziehen die Dreikönige und die Sternsinger ins Altersheim Martinspark und verkünden singend die frohe weihnächtliche Botschaft.
Nach acht Uhr singen sie beim Baarer Rathausplatz und freuen sich auf aufmerksame Zuhörer.

Sternsingen 2016 in Inwil

Mitten ins Quartier und mitten ins Leben der Menschen soll die Botschaft der Nähe Gottes im Kind von Bethlehem verkündet werden. Deshalb ist eine Schar Kinder und Erwachsene unterwegs in Inwil und Aarbach. Sie freuen sich darauf, die Nachbarn für einige Lieder aus der Wohnung zu locken:
Am Dienstag, 5. Januar starten sie um 17.15 Uhr im Aarbach bei den ungeraden Nummern, dann bei den geraden. Dann singen sie in der Baarermatte, der Baarermattstrasse und schliesslich in der Huebweid.
Am Mittwoch, 6. Januar, sind die Heiligen Dreikönige ab 17.15 Uhr im Rain und der Weinberghöhe unterwegs, singen dann vor der Garage der Weinberghöhe 25, dann an der Unteren Rainstrasse, der Rigistrasse, Inwilerriedstrasse 49 und freuen sich auf den Abschluss bei der Inwilerriedstr. 67.

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Ministranten und andere Mitglieder der Pfarrei holten am Sonntag, 13. Dezember, in Zürich das Licht aus Bethlehem ab. Es leuchtet jetzt in der St. Anna-Kapelle. Dort können Friedenslichter für Fr. 10.00 abgeholt werden. Erlös zugunsten der Aktion Denk-an-mich.

Tauffamiliengottesdienst

Am Sonntag, 10. Januar, laden wir die Familien, die im vergangenen Jahr ihr Kind getauft haben, zu einem Zmorge-Brunch im Pfarreiheim und um 10.45 Uhr zum Tauffamiliengottesdienst ein. Die Namen der Getauften werden den Taufbaum in neuer Farbe erscheinen lassen.
Erstmals werden die Familien, deren Kinder sich auf die Kommunion vorbereiten, in diesem Gottesdienst zusammen mit ihren Kindern das Taufversprechen erneuern. So wird sichtbar, wie wir eine Pfarreigemeinschaft für die Zukunft werden.

Mitenand-Nachmittag

Am Mittwoch, 13. Januar, 14.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Baar. Film-Nachmittag «More than Honey» von Markus Imhoof.
Abholdienst reservieren bis Dienstag, 12. Jan. 11.45 Uhr: 041 769 71 40.

Priesterliche Dienste

Herzlich heissen wir am 26. und 27. Dezember P. Antonio Enerio und an Neujahr, 2. und 3. Januar Pfr. Albert Schneider für die Eucharistiefeiern willkommen. Unser Pfarrer besucht in diesen Tagen seine Familie in Nigeria. Für den Tauffamiliengottesdienst am 10. Januar wird Anthony Chukwu schon wieder unter uns sein.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch
Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre: Do 7. und 21. Jan. 2016, 15.00–17.00 Uhr, im Pfarreiheim ohne Anmeldung. Tammy Bohn: 041 525 90 93.
Beckenbodentraining: Fr 15. Jan. 15.00–17.30, Gymnastikstudio Notter, Bahnhof-Park 4. Anmelden bis 6. Jan.: Hanni Waller, 041 761 37 17
Besuch Caritas-Markt, Baar: Di 19. Jan. 19.00–20.00, Anmelden bis Di 12. Jan.: Andrea Koller, 041 761 89 47

Pfarreirat Baar

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres wollen wir den Pfarreirat Baar zu neuem Leben erwecken.
Begeisterte und begeisterungsfähige Frauen und Männer sind gesucht. Mit klar definierten Aufgaben wollen wir starten. Unsere Schwerpunkte sind:

- Pfarreianlässe wie Suppentag und Martinsteilet organisieren.
- Bindeglied sein zwischen Pfarreibasis und Seelsorgeteam.
- Bei Themen wie Pfarreiprojekt, Ökumene, Erwachsenenbildung (Glaubens- und Gesellschaftliche Themen) usw. mitmachen.
- Mithilfe bei der Suche von Freiwilligen.
- Unterstützung des Seelsorgeteams mit Einbezug bei Entscheidungen.

Die neuen Mitglieder können auch zusätzliche Schwerpunkte setzen. Sind Sie dabei? Mitmachen lohnt sich. Ich freue mich auf Sie. Melden Sie sich bei: anthony.chukwu@pfarrei-baar.ch
Pfr. Anthony Chukwu

Die Taufen haben empfangen:

Ladina Wicki; Timo Arnold;
Silibia Atieno Giday Kissinger Mbeche

Unsere Verstorbenen:

Maria Studer-Marty, Obermühle 3
Maria Furrer-Blöchliger, Landhausstr. 17
Walter Rey-Binder, Rigistr. 164

Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 03.04. **Di 29.12.** 10.01.–23.01.2016
Nr. 05.06. **Mi 13.01.** 24.01.–06.02.
Nr. 07.08. **Mi 27.01.** 07.02.–20.02.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
  E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Dezember
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Sorgentelefon 143

Freitag, 1. Januar
17.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Seelsorge in der Bundesasylunterkunft Gubel

Sonntag, 3. Januar
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Epiphanieopfer

Mittwoch, 6. Januar
09.30 Dreikönigsfeier der Frauengemeinschaft

PFARREINACHRICHTEN

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt noch bis nach dem Dreikönigstag in der Kirche. Möge sich die Botschaft Jesu und der Friede Gottes in der Welt ausbreiten wie geteiltes Licht.

Neujahrsapéro

Der Neujahrsgottesdienst beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche. Anschliessend sind alle Gottesdienstteilnehmer/-innen eingeladen, im Pfarreiheim auf das Neue Jahr anzustossen. Herzlich willkommen!

Kalender: Die heiligen 20 Minuten

In den nächsten Tagen werden in der Kirche Kalender «Die heiligen 20 Minuten» zum Mitnehmen aufgelegt. Sie sind unentgeldlich und können ein sinnvoller Begleiter durch das Neue Jahr sein. Mit dem Kalender werden die Leserinnen und Leser eingeladen, an jedem Tag über eine vorbildliche Person des Glaubens nachzudenken. Dazu stellen Frauen und Männer aus Kirche, Kultur, Politik und Wirtschaft ihre Namenspatrone am jeweiligen Gedenktag vor. Wie Bischofsvikar Ruedi Heim im Vorwort des Kalender schreibt, soll der Kalender die christlichen Werte sichtbar machen und ins Bewusstsein heben.

Kinderfeier zum Chlausauszug

Auch im Dezember 2015 besuchte der Samichlaus unser Dorf. Heuer wurde er nicht in der Kirche, sondern auf dem Kirchenplatz begrüsst. Zuvor aber wurde den Kindern eine Geschichte erzählt und dazu Bilder an die Kirchenmauer projeziert. Anschliessend konnten einige (wenige) Mutige dem Samichlaus ihr Värsli aufsagen. Für einen würdigen Rahmen sorgten zudem die Geisslechlöpfer mit ihrem knalligen Auftritt. Herzlichen Dank allen Beteiligten. Ch. Arnold

Neujahrsgruss

Liebe Pfarreiangehörige
Der Jahresübergang stellt für viele Menschen eine Art Einschnitt im Leben dar. Mit guten Vorsätzen versuchen sie alte Gewohnheiten abzulegen und – wo nötig – ihrem Leben eine neue Richtung zu geben. Leider aber können alte Gewohnheiten nicht wie ein Mantel abgelegt werden. Deshalb bleibt es oft bei den Vorsätzen. Auch das alte Jahr kann nicht wie an einer Garderobe deponiert werden. Das Vergangene, Erlittene und Erlebte tragen wir mit. Es wirkt in die Zukunft hinein. Deshalb springen die Sorgen, Nöte, Erwartungen und Freuden des alten Jahres gleich einem Sekundenzeiger um Mitternacht mit ins Neue Jahr. Nur nehmen viele Menschen ihre Hoffnungen und Sehnsüchte in diesen Tagen bewusster wahr als sonst. Möge Gottes Segen all unsere Sorgen und Nöte, Erwartungen und Hoffnungen im Neuen Jahr begleiten. Ch. Arnold

AUS DEN VEREINEN

Dreikönigsfeier der Frauengemeinschaft

Nach den Hirten besuchten auch drei vornehme Herren das neugeborene Gotteskind. Die Bibel erzählt von Sterndeutern, die einem Stern folgten, um zur Krippe zu gelangen. Im Laufe der Zeit und in der Tradition der Kirche wurden aus den Sterndeutern die Könige Kaspar, Balthasar und Melchior. Am Dreiköngistag, Mittwoch, 6. Januar, sind alle Vereinsmitglieder herzlich zur Dreikönigsfeier in die Kiche eingeladen (9.30 Uhr). Nach der Feier wird im Pfarreiheim ein Dreikönigskuchen verteilt und ein Kaffee dazu genossen. Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft freut sich auf euren Besuch.

Chrabbel Treff

Während die Kleinen spielen, können die Eltern oder Grosseltern gemütlich zusammen plaudern und einen Kaffee trinken. Kommt doch auch am Donnerstag 7. Januar von 9.30 bis 11.00 Uhr ins Pfarreiheim. Dies ist eine gute Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Mittagstisch

Den Seniorinnen und Senioren wird am Donnerstag, 7. Januar, um 12.15 Uhr im Restaurant Löwen ein feines Mitagessen serviert. Anschliessend wird Lotto gespielt und gemütlich geplaudert. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner, Tel. 041 544 84 08, bestellt werden.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
- Markus Burri, Gemeindeleiter 041 754 57 70
- Othmar Kähli, mitarb. Priester 041 712 17 44
- Josefina Camenzind, Sekretärin 041 754 57 77
- Anna Utiger, Sekretärin 041 754 57 77

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Dezember
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Stephanswein und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli (Predigt)
Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
– Pfr. Siegfried Schweizer
– Anna Iten-Iten, Zugerbergstr. 4

Sonntag, 27. Dezember
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Werktage
Montag, 28. Dezember
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 29. Dezember
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 30. Dezember
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 31. Dezember
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana – fällt aus
Freitag, 1. Januar – Neujahr
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit dem Aquavento Bläserquintett
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
17.00 Marienkirche: Musik und Wort, ökumenische Feier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 2. Januar
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 3. Januar – Drei Könige
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier und Familiengottesdienst mit Gedächtnis
Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
Marie Matter-Kaiser, Hinterwiden 1

Werktage
Montag, 4. Januar
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 5. Januar
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 6. Januar
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 7. Januar
19.30 Marienkirche: Patrozinium der Frauengemeinschaft
Freitag, 8. Januar
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. Januar
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Pfr. Robert Andermatt, Morgarten

Kollekte:
26. Dezember: Kinder- und Jugendberatung
27. Dezember: Wunderlampe
2./3. Januar: Kirchenrestaurationen

PFARREINACHRICHTEN

Musik und Wort
Freitag 1. Januar, 17 Uhr, Marienkirche
Ökumenische Feier mit Pfarrerin Martina Müller und Diakon Markus Burri. Musik: Tabea E-Piano und Leitung, Samuel und Mireille Gesang, Rahel Cello. Thema: Heute ist der 1. Tag vom Rest deines Lebens. Anschliessend «Prosit Neujahr» im Sonnenhof.

Dreikönigsgottesdienst
Sonntag, 3. Januar 10.15 Uhr
Die Kinder werden im Gottesdienst eingeladen, in einer feierlichen Prozession die Gaben mit den Drei Königen zur Krippe zu tragen. In diesem Gottesdienst erhalten Sie auch ein Weihrauchset. Zudem können Sie Flaschen mit abgefülltem gesegneten Weihwasser mitnehmen. Eine Saxophongruppe der Musikschule gestaltet den Gottesdienst mit.

Segnung der Wohnung
In den Gottesdiensten vom Dreikönigssonntag können Sie ein Weihrauchset mitnehmen, damit Sie selber Ihre Wohnung segnen können. Eine Segnung reinigt die Räume von all den schweren Gedanken und Worten. Eine Segnung erfrischt das Daheim mit Gottes Geist. Ein überaus befreiendes Zeichen. Würden Sie es begrüssen, dass ich zu Ihnen komme um die Wohnung oder das Haus zu segnen, dann rufen Sie mich an. Ich komme gerne. Markus Burri

Laternenweg Abschluss
Der Laternenweg lädt noch bis Sonntag, 3. Januar zum besinnlichen Spaziergang ein. Den Organisatoren und all den vielen Freiwilligen, die jeden Abend die Kerzen angezündet haben, ein grosses Dankeschön.

Tauffamilienfeier
Sonntag 10. Januar 16 Uhr
Zu dieser Feier wurden alle Familien schriftlich eingeladen, die im Jahr 2015 ein Kind zur Taufe brachten. Bei der Krippe halten wir eine kleine Feier. Anschliessend bekommen die Familien vom Lebensbaum das mit dem Namen ihres Kindes beschriftete Blatt. Bei einem angebotenen Apéro hinten in der Kirche können die Kontakte gepflegt werden. Auch alle Pfarreiangehörige sind zu dieser Feier eingeladen.

Chlauseslä Unterägeri vom 5. Dezember 2015
Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Dank an die Bevölkerung von Unterägeri
Am Chlauseslä vom 5. Dezember 2015 durften wir, die Rotten von CHLAUSESLÄ UNTERÄGERI mit Unterstützung der Rossbärg-Rottä wieder viele grosszügige Spenden entgegennehmen. Damit unterstützen wir folgende Personen und Projekte:

Bedürftige im Ägerital	Fr. 2'000.–
Brücke zum Süden	Fr. 2'200.–
Stiftung «Licht für vergessene Kinder»	Fr. 1'000.–
Solidaridad Honduras	Fr. 1'000.–
Pater Macarius Häusler Sambia	Fr. 1'100.–
Pater Werner Iten Sambia	Fr. 1'100.–
Paula Iten, Haiti	Fr. 1'200.–
Daniel u.Tiia Juzi, Afghanistan	Fr. 1'100.–
Edwin u. Hanna Keller, Slowakei	Fr. 500.–
Sabin Abt, Nepal	Fr. 1'000.–

Informationenunter www.chlauseslae.ch.

Dank

Schön und erfüllend ist und war die Advents- und Weihnachtszeit. Ich hoffe, Sie haben dies ebenso wie ich erleben dürfen. Offiziell schliesst die Weihnachtszeit mit dem Sonntag, 10. Januar (Taufe Jesu). Ich danke all den vielen Helferinnen und Helfern die sich bei verschiedensten Aufgaben wie selbstverständlich engagierten. Ich danke den Sakristanen, die keinen Aufwand scheuten. Ich danke der Korporation Unterägeri, die uns die Weihnachtsbäume für die Kirchen spendete. Möge das Licht dieser Zeit euch alle noch lange im neuen Jahr begleiten. Markus Burri, Diakon

Test einer neuen Lautsprecheranlage

8. bis 19. Januar 2016, Pfarrkirche.
Der Kirchenrat hat bereits verschiedene Massnahmen getroffen, um die Qualität der Lautsprecheranlage in der Pfarrkirche zu verbessern. Nun wird über zwei Sonntage eine neue Anlage in die Kirche gestellt. Bitte hören Sie hin und geben Sie Ihre Einschätzung weiter an Mitgliedern des Kirchenrates, Pfarreirates, Seelsorgeteams oder Sakristan.

Frauengemeinschaft

Patrozinium
Donnerstag, 7. Januar 19.30 Uhr, Marienkirche
Gottesdienst, anschl. Beisammensein.

Treff junger Eltern

Märlimusical Tom Träumer
Samstag, 9. Januar 14 Uhr Ägerihalle
Eintrittskarten: www.maerlimusicaltheater.ch
Pingu Zmorge
Mittwoch, 13. Januar 9–11 Uhr, Sonnenhof
Anmeldung bis 10.1.: N. Greub 079 405 31 44
Kinderfasnacht
Donnerstag, 4. Februar 13.30 Uhr
Anmeld. bis 10.1.: C. Rogenmoser, 041 750 73 36

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

weihnachtsZEIT / lichtvolleZEIT

Heilig Abend, 24. Dezember
15.00 Breiten, ökumenische Weihnachtsfeier
17.00 Pfarrkirche, Familiengottesdienst, Weihnachtsspiel mit Generationenchor
17.00 Pfarreizentrum, Familien-Weihnachtsfeier «Fiire mit de Chliine»
21.30 Alosen, Mitternachtsgottesdienst
23.00 Pfarrkirche, Mitternachtsgottesdienst

Weihnachtstag, 25. Dezember
09.00 Morgarten, Festgottesdienst
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst

Fest der Hl. Familie / familienZEIT
Gestaltung: Pater Albert
Samstag, 26. Dezember
Alosen, **kein** Gottesdienst
Sonntag, 27. Dezember
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Weinsegnung
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Mittwoch, 30. Dezember
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Silvester / übergangsZEIT
Gestaltung: Urs Stierli
Donnerstag, 31. Dezember
15.00 Breiten, Kommunionfeier zum Jahresende
17.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier zum Jahresende

Neujahr 2016 / neueZEIT
Gestaltung: Urs Stierli und Jürg Rother
Freitag, 1. Januar
17.00 Pfarrkirche, ökumenischer Neujahrsgottesdienst; anschliessend Neujahrsapéro in der Maienmatt

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser
Samstag, 2. Januar
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung
Sonntag, 3. Januar
09.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Dreikönigswasser-, Türkleber- und Kreidesegnung
Erstes Jahresgedächtnis für Maria Scherzinger, Breiten 6, Oberägeri

Dienstag, 5. Januar
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mittwoch, 6. Januar
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Donnerstag, 7. Januar
08.00 Michaelskapelle, Laudes
Freitag, 8. Januar
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

An Silvester wollen wir

das Vergangene – Gutes, wie Schweres – in Gottes Hände legen und um seinen Segen für alles Kommende bitten. Wir halten Gottesdienste um 15 Uhr im Betagtenzentrum Breiten und um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Bethli Müller ist für die musikalische Gestaltung zuständig.

Ökum. Neujahrsgottesdienst

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst beginnt um 17 Uhr in unserer Pfarrkirche. Gestaltung: Diakon Urs Stierli und Pfarrer Jürg Rother (Predigt) mit Gesang der Jodlerfamilie Reichlin und Alphornklängen von Samuel Kunz, Frauenfeld.

«Für das Vergangene: Dank. Für das Kommende: Ja!»

Mit dieser bekannten Aussage von Dag Hammarskjöld wünsche ich allen Pfarreiangehörigen ein gutes, ein gesegnetes neues Jahr. Es tut gut, zusammen unterwegs zu sein. Im Namen des Seelsorgeteams Urs Stierli

Haussegen 20*C+M+B+16

In den Gottesdiensten vom 2./3. Januar werden die Kreiden, Türkleber und das Dreikönigs-Wasser gesegnet. Sie dürfen sie anschliessend für den Haussegen mit nach Hause nehmen. «C+M+B+» steht für Christus, Mansionem (Haus) und Benedicat (Segen). Im Volksmund auch mit Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet. So wünschen auch wir Ihnen: Christus segne dieses Haus und alle, die hier gehen ein und aus. Die Liebe sei mächtig, der Hass sei verbannt – das wünschen die Weisen aus dem Morgenland.

Dreikönigs-Kuchenverkauf

Am Wochenende vom 2./3. Januar werden die Firmanden, im Anschluss an die Gottesdienste, selbstgebackene Dreikönigs-Kuchen verkaufen. Mit dem Erlös wird die Firmreise mitfinanziert und somit das Reiseportemonnaie der Jugendlichen geschont. Wir danken allen für die Unterstützung.

Kleinkinderfeier

Dienstag, 5. Januar, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Tauferinnerung / Tauferneuerung am 10. Januar 2016

Zu diesem Gottesdienst sind die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen.
Warum heisst dieser Familiengottesdienst Tauferinnerung / Tauferneuerung? Was hat Weihnachtsgeschichte damit zu tun? Warum ist es so wichtig, dass die Taufe in einem Buch eingetragen ist? Was verbindet uns, was haben wir gemeinsam? Diese Fragen werden während des Gottesdienstes auf besondere Art gestellt und beantwortet. Nach der Feier sind alle Gottesdienstteilnehmer/innen herzlich zu einem Apéro eingeladen. Die Kinder und das Erstkommunionteam freuen sich, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Anlass mitfeiern und mittragen.
Annemarie Kenel und das Erstkommunionteam

Einheitssonntag, ökumenischer Familiengottesdienst im Ägerital

Am Sonntag, 17. Januar, um 10.15 Uhr findet in der Pfarrkirche Unterägeri der ökumenische Familiengottesdienst zum Einheitssonntag statt.

Aktion «Zuger helfen Zugern»

Wir danken Ihnen, wenn Sie sich an der Aktion «Zuger helfen Zugern» beteiligen und haltbare Lebensmittel wie Reis, Teigwaren, Salz sowie Körperpflegemittel bis Ende Jahr im Pfarramt abgeben.

Vom Teilen mitteilen Kollekten November

Hospiz Zug	Fr. 1'898.50
Zuger Diakonie-Sonntag	Fr. 800.20
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 272.60
Aufgaben des Bistums	Fr. 569.05
Universität Freiburg	Fr. 448.20

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

600 Kerzen für «1 Million Sterne»

Zusammen mit 12 Jugendlichen der Oberstufe machte die Pfarrei auch in diesem Jahr bei der Solidaritätsaktion «1 Million Sterne» der Caritas mit. Die zahlreichen Erwachsenen und Kinder waren begeistert von der Wirkung der 600 Kerzen und genossen Punsch und feinen Lebkuchen. Inmitten der vielen Kerzen feierten Kinder und Familien die Sunntigsfiir. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.
Irene Hürlimann und Thomas Betschart

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 7. Januar, 9 bis 11 Uhr; Kontaktperson: Käthy Iten, Tel. 041 752 06 74
Fasnachtsschminken-Workshop
Mittwoch, 13. Januar, Auskunft und Anmeldung bis 6. Jan. an Yvonne Isabel, Tel. 041 750 32 73
Besuch der BOSSARD Arena
Donnerstag, 14. Januar, Auskunft und Anmeldung bis 7. Jan. an Yvonne Isabel, Tel. 041 750 32 73

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 8. Januar, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, Tel. 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
Internet: www.pfarrei-menzingen.ch

- Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
- P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
- Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 85
- Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
- Cyrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98
- Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
- Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

GOTTESDIENSTE

Stephans-Tag, Samstag, 26. Dezember
KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 27. Dezember
10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Mittwoch, 30. Dezember
10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 31. Dezember
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Neujahr, Freitag, 1. Januar
10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Samstag, 2. Januar
KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 3. Januar
10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Mittwoch, 6. Januar
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 7. Januar
09.30 Wort-Gottes-Feier in der St. Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Freitag, 8. Januar
18.30 Eucharistiefeier als Einstimmung auf den Mitarbeiterabend

Samstag, 9. Januar

09.30 Kleinkinderfeier im ref. Chileli

09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Uhr und Gedächtnis für Gery Uhr, Zürich; Stiftsjahrzeit für Peter Uhr, Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth und Johann und Marta Uhr-Weber; Hausjahrzeit der Familien Elsener; Stiftsjahrzeit für Anton und Martina Elsener-Reichlin, Josef und Lena Elsener-Furger

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:
Sonntag, 17. Januar, 08.45 Eucharistiefeier

Kollekten

27.12.: Fofeldea lebt!
01.01.: Jugendkollekte
03.01.: Epiphanieopfer für die Inl. Mission

Unsere nächsten Taufsonntage

10. Januar 2016 / 31. Januar 2016
21. Februar 2016 / 13. März 2016
17. April 2016 / 29. Mai 2016
26. Juni 2016 (jeweils 11.15 bzw. 11.30 Uhr)
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

MITTEILUNGEN

Ökumenische Kleinkinderfeier

Herzliche Einladung an unsere Kleinsten mit ihren Eltern: Wir treffen uns zur nächsten Feier am Samstag, 9. Januar, um 9.30 Uhr im reformierten Chileli.

Dankeschön-Abend

Unsere Pfarrei darf auf die aktive Mitarbeit von vielen ehrenamtlich oder beruflich engagierten Pfarreiangehörigen zählen. Als Dank für dieses wichtige Engagement lädt der Kirchenrat am Freitag, 8. Januar zu einem Dankeschön-Abend ins Vereinshaus ein. Im Voraus, um 18.30 Uhr findet in der Pfarrkirche eine Eucharistiefeier statt. Dieser Gottesdienst ist öffentlich.

Vorschau: Taufgedächtnis der Erstkommunionkinder

Am Fest Taufe des Herrn, Sonntag, 10. Januar, werden die Erstkommunionkinder die feierliche Zustimmung zu ihrem Getauftsein geben. Als Kinder Gottes dürfen wir uns an unsere eigene Taufe erinnern und uns stärken lassen für unseren Glaubensweg. Lassen Sie uns zusammen mit den Kindern feiern, dass diese eine lebendige Kirche, nämlich die Gemeinschaft der Glaubenden erleben können!
Bettina Kustner, Pastoralassistentin

Zwischenbericht «Projekt Lesotho»

Mit Freude können wir über den Zwischenstand unseres Geldhilfeprojektes zu Gunsten AIDS-Patienten und von AIDS betroffenen Kindern in Mohale's Hoek, Lesotho, berichten.
Wir kommen unserem Ziel, bis am 5. Juni 2016 Fr. 24'000.00 zu sammeln, immer näher.
Es sind bereits mehr als 17'000.– Franken zusammen gekommen. Dieses Ergebnis ist auf diverse Spenden von Firmen und Institutionen, auf Einnahmen aus Kollekten in Neuheim und Menzingen, auf Trauerspenden und insbesondere auf diverse Aktionen in den Pfarreien zurück zu führen.
So haben die Menzinger Sunntigsfiir-Kinder Muffins gebacken und verkauft; die Ministranten in Neuheim verkauften ihre selbstgebacken Guetzli am Weihnachtsmarkt. In Menzingen wurde von der Gruppe «Liturgie Oase» Lebkuchen gebacken und verziert, welche am Weihnachtsmarkt verkauft wurden. Die Patenschaftsgruppe liess den Erlös aus ihrem Weihnachtsmarkt-Bistro dem Projekt zukommen. Für all diese Aktionen, bzw. die grossartige Arbeit danken wir ganz herzlich.
Höhepunkt der Aktion wird das «Lesothofest» am 5. Juni 2016 sein, welches mit einem Festgottesdienst in der Kirche beginnt und dann übergeht in ein Fest für alle Generationen in und um die Schützenmatt. Die zwei Menzinger Schwestern Georgina und Alice aus Lesotho werden dann mit uns den Abschluss des Projekts feiern. Für dieses Abschlussfest wurde zwischenzeitlich ein Organisationskommitee gegründet. Unter dem Präsidium von Silvan Köpfli sind Armin Staub als Bauchef, Edith Meienberg als Finanzverantwortliche, Susanna Elsener als Verantwortliche für das Rahmenprogramm, Luzia Moos für die Festwirtschaft bzw. Verpflegung und Martin Gadient als Coach bzw. Bindeglied der Projektkommission dabei.
In den Pfarrkirchen von Menzingen und Neuheim steht ein Spendenbarometer. Er zeigt den aktuellen Spenden-Stand an.
Spenden können weiterhin auf das Konto der Menzinger Schwestern bei der Zuger Kantonalbank überwiesen werden. IBAN-Nr. CH41 0078 7366 9060 8467 4 (Vermerk: Lesotho-Projekt).
Für die Projektgruppe: Martin Gadient

Seniorenkreis

- Jassen und Spielen am Mittwoch, 6. Januar, 14.00–16.30 Uhr im Zentrum Luegeten Cafeteria
- Seniorenbühne Luzern: Donnerstag, 7. Januar, 14.00 Uhr im Vereinshaus. Wir lassen uns überraschen vom spielfreudigen Luzernervolk im Seniorenalter.

Familiebrugg / Wald-Fondue

Ein Begegnungsanlass der ganz besonderen Art für Gross und Klein.
Samstag, 17. Januar, 15.00 Uhr im Ochsenwald. Anmeldung bis Freitag 8. Januar bei Andrea Britschgi, andrea@schluessel-menzingen.ch. (Details finden Sie im Programm der Frauen Menzingen)

Frauen Menzingen

- **Frauentreff-Wanderung:** Für die Januar-Wanderung am **Dienstag, 6. Januar** ist Besammlung um 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Rosmarie Etter (041 755 15 34)
- **SCHREIBER vs SCHREIBER**: Eine amüsante Leseshow erwartet uns. Gönnt euch diesen unvergesslichen Abend mit anschliessendem Apéro. Achtung, eure Lachmuskeln werden stark beansprucht! **Freitag, 15. Januar**, 19.30 Uhr, Schützenmatt. Türöffnung, 19.00 Uhr; Kosten: Fr. 24.00 exkl. Apéro. Ticketreservation bei catherine.mueller-wittlin@sunrise.ch. Details finden Sie unter www.frauenmenzingen.ch.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26. Dezember
kein Gottesdienst
Sonntag, 27. Dezember
9:00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Cello: Astrid Renner
Opfer: Familienhilfe Kanton Zug
Donnerstag, 31. Dezember
kein Gottesdienst
Freitag, 1. Januar
10:15 Eucharistiefeier mit Gerard Rogowski
Dorothea Wey
Orgel: Regula Wittwer
Samstag, 2. Januar
18:00 Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
mit Dietrich Wiederkehr
und Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
Sonntag, 3. Januar
10:15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Sternsinger, Projekt Lesotho
Donnerstag, 7. Januar
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Samstag, 9. Januar
18:00 Eucharistiefeier
Gestiftete Jahrzeit für
Anton Demarmels-Pally
Sonntag, 10. Januar
09:00 Eucharistiefeier
Taufgelübdeerneuerung der
Erstkommunikanten

PFARREINACHRICHTEN

Wir gratulieren

Herr Armin Feuchter-Kränzlin feiert seinen 81. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Neue Gottesdienstordnung ab Februar 2016

Nach den sehr positiven Rückmeldungen der Gottesdienstteilnehmenden auf die reduzierten Gottesdienste während der Sommerferien und anschliessenden intensiven Gesprächen mit dem Pfarreirat und dem Kirchenrat haben wir beschlossen, ab Februar 2016 eine neue Gottesdienstordnung einzuführen.
Neu findet in der Regel nur noch ein Gottesdienst pro Wochenende statt, ausser am ersten Wochenende im Monat. Ab Februar 2016 gilt deshalb folgende Gottesdienstordnung:
Erstes Wochenende im Monat:
Samstag 18 Uhr sowie **Sonntag 10.15 Uhr**.
An allen anderen Wochenenden:
Sonntag 9 Uhr.
Bei besonderen Anlässen gibt es Ausnahmen von dieser Regel und es werden zwei Gottesdienste pro Wochenende angeboten. Diese werden rechtzeitig im Pfarreiblatt publiziert.
Folgende Gottesdienste beginnen **wie bisher** immer um **10.15 Uhr**: Neujahr, Ökum. Gottesdienst in der Fastenzeit, Palmsonntag, Ostern, Weisser Sonntag, Pfingsten, Fronleichnam, Feldgottesdienst, Weihnachten.
Die **gestifteten Jahrzeiten und die Gedächtnisse** werden neu wenn möglich **am ersten Samstag im Monat um 18 Uhr** gehalten. Wir werden mit den betroffenen Familien Kontakt aufnehmen und gegebenenfalls nach einer passenden Lösung suchen.
Die Gottesdienste am **Donnerstag um 9 Uhr** sind von der neuen Regelung nicht betroffen und werden weiterhin unverändert angeboten.
Wir sind überzeugt, dass durch diese neue Regelung die Gemeinschaft in den Gottesdiensten gestärkt wird.
Pfarreileitung: Martin Gadient und Dorothea Wey

Glutenfreie Hostien

Wir haben auch glutenfreie Hostien.
Wenn Sie eine wünschen, melden Sie sich bitte vor dem Gottensdienst in der Sakristei.

Frauengemeinschaft Eigenschutz- und Sicherheitstraining für Frauen

An diesem Kurs erwerben wir eine Basis im Selbstschutz und werden in Zukunft bei heiklen Situationen eine starke Selbstsicherheit ausstrahlen.

- Donnerstag, 14. Jan. 16, 19.30–22 Uhr
- Informationund **Anmeldung bis 5. Jan. 16** bei Silvia Campaña, 041 755 25 21 oder s.campana@fgneuheim.ch

Aktion Sternsingen 2016

Nach einem alten Brauch werden am 6. Januar, dem Epiphaniefest, Häuser und Wohnungen gesegnet. Über die Haustür werden mit Kreide die Jahreszahl und die Buchstagen C+M+B geschrieben. CMB bedeutet Caspar, Melchior und Balthasar. Die drei Buschstaben werden auch als Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) gedeutet. An folgenden Daten sind unsere Sternsinger aktiv:

- Samstag, 2. Januar
  18 Uhr Aussendungsgottesdienst
- Sonntag, 3. bis Dienstag, 5. Januar 16.30–19.30 Uhr, Sternsingen in der Gemeinde.

Da unser Dorf immer mehr wächst, ist es uns leider nicht mehr möglich, alle Wohnungen und Häuser zu besuchen. Wer keinen Besuch von den Sternsingern erhält, hat aber die Möglichkeit, im Schriftenstand der Kirche ein Säcklein mit Weihrauch, Kreide und einer Anleitung für den Haussegen mitzunehmen, um den Segen zu Hause selber anzubringen. Wir bitten Sie um Verständnis.
Die Sternsingergruppen sammeln für das PROJEKT LESOTHO.
Die Sternsinger danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Opfer der vergangenen Sonntage

Bettagsopfer	Fr. 314.15
Caritas, Flüchtlingstragödie	Fr. 311.95
Kollekte für finanzielle Härtefälle	Fr. 31.10
Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 86.00
Ausgleichsfond der Weltkirche	Fr. 111.60
Projekt von Pater Kuttiyil	Fr. 407.10
Hospiz Zug	Fr. 206.30
Migratio, Tag der Völker	Fr. 101.85
ZKF Weihnachtsbriefkasten	Fr. 414.60
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 182.00
Kinder der Zukunft	Fr. 452.80
Diakonieopfer	Fr. 102.90
Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 119.50
Uni Freiburg	Fr. 106.35

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 – Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Heilig Abend, 24. Dezember
17.00 Familiengottesdienst in Risch mit Krippenspiel der 1.–3. Klässler*
22.30 Mitternachtsmesse in Risch mit Franziska Brunner Harfe / Orgel*

Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Weihnachtlicher Festgottesdienst in Risch mit dem Kirchenchor*

Samstag, 26. Dezember – Hl. Stefan
10.00 Weihnachtsgottesdienst in Buonas mit Panflötenduo Henseler & Mazenauer*
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel*

Samstag, 26. Dezember
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel*

Sonntag, 27. Dezember
Fest der Hl. Familie
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Edwin Weibel, Orgel*

Montag, 28. Dezember
Fest der Unschuldigen Kinder
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Silvester, 31. Dezember
17.00 Dankgottesdienst zum Jahresschluss in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Neujahr, 01. Januar
10.30 Neujahrsgottesdienst in Risch mit Aussendung der Sternsinger & Edwin Weibel, Orgel, anschl. Neujahrsapero*

Samstag, 02. Januar
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

So, 03. Januar – Hl. Drei Könige
10.30 Familiengottesdienst in Risch mit Kindersegnung, Patrick Iten, Querflöte & Caro Graf, Gesang, anschl. Sunntigskafi*

Kollekten
24.–25. Dezember: Kinderspital Bethlehem
26.–03. Januar: Sternsingeraktion

Taufen
David Anton Brack

Frauenkontakt Risch
- **Kindersegnung in St. Verena Risch**

Sonntag, 03. Januar, 10.30 Familiengottesdienst für unsere Kleinsten, musikalisch umrahmt durch Patrick Iten, Querflöte & Caro Graf, Gesang
- **FKR Sunntigskafi in der Rischer Stube**

Sonntag, 03. Januar, ab 11.30

Sternsingen

Vom 01.–03. Januar werden unsere Sternsinger wieder vom Nachmittag bis in die Abendstunden singend in Risch, Buonas und Holzhäusern von Haus zu Haus unterwegs sein. Wir freuen uns, wenn die Sternsinger auch bei Ihnen freundlich aufgenommen werden.
Der Erlös kommt dem Missio-Projekt «Kinder helfen Kinder – Zukunft und Hoffnung für benachteiligte Kinder» zugute.
Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen und Ihre grosszügige Unterstützung. Die Besuchsdaten von den Sternsingergruppen:
01. Januar, ab 14.00
Alle Häuser in Risch-Dorf, Stockeri, Oberrisch, Eichengrund, Seefeld, Küssnachterstr., Landhaus
02. Januar, ab 14.00
Alle Häuser in Buonas unterhalb der Kantonsstr. sowie Dersbach, Alznach, Zweiern, Freudenberg, Bossard, Müller, Hofmatt, Heuboden, Holzhäusernstr. von Buonas bis Holzhäusern
03. Januar, ab 14.00
Alle Häuser in Buonas oberhalb der Kantonsstr., Auleten, Ober-Rüti, Rüti, Heftihof, Holzhäusern
Wer an den angegebenen Daten verhindert ist und einen Sternsinger-Besuch wünscht, melde sich im Pfarramt Risch oder bei: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch.

Pfarreistatistik 2015
Risch-Buonas-Holzhäusern

Taufen	68 (68)
Erstkommunion	20 (15)
Firmung	34 (42)
Trauungen	36 (41)
Todesfälle	05 (10)

Kirchgemeinde Risch
Verabschiedung Maria Hurni siehe Rotkreuz

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Pfarreileiter
Tel. 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat
Tel. 041 790 11 74

Eucharistiefeier (E) / Kommunionfeier (K)

Donnerstag, 24. Dezember
Heilig Abend
17.00 Familiengottesdienst(K) mit Krippenspiel RainerGroth, **musikalisch mitgestaltet vor und im Gottesdienst: Heidi und Aurelia Kundert, Orgel, Blockflöte, Xylophon**

Freitag, 25. Dezember
Weihnachten
09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider

Sonntag, 27. Dezember
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 31. Dezember
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **anschl. Kafi-Treff zum Jahresende**

Sonntag, 3. Januar
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 7. Januar
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 10. Januar
09.15 Gottesdienst (E) mit Thomas Schneider und Rainer Groth; **mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten**

Gedächtnisse/Jahrzeiten
Sonntag, 10. Januar, 09.15
1. Jahresgedächtnis für Hubert Knüsel-Widmer; Gestiftete Jahrzeit für Rosa und Franz Käppeli-Elmiger

Pro Senectute Kanton Luzern
Spendenergebnis der Herbstsammlung
Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für die grosse Unterstützung! In Meierskappel wurde im 2015 Fr. 5'375.– gespendet. Im Namen von Pro Senectute dankt Alicia Holzer-Risi, Ortsvertreterin allen Spender/Innen ganz herzlich für die äusserst grosszügige Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Sammelnden Barbara Telschow und Regula Rohrer für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

GOTTESDIENSTE

Heiliger Abend
Donnerstag, 24. Dezember
10.00 Feier für Härzchäfer- & Sunntigsfiir-Kinder
17.00 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Susanne Messerli
23.00 Mitternachts-Gottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser

Weihnachten
Freitag, 25. Dezember
10.15 Festgottesdienst, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser

Heilige Familie
Sonntag, 27. Dezember
10.15 Eucharistiefeier Walter Wiesli

Montag, 28. Dezember
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 30. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

Neujahr, Gottesmutter Maria, Oktavtag von Weihnachten
Freitag, 1. Januar
17.00 Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Ursina Schibig, anschl. Apéro, offeriert vom Pfarreirat

2. Sonntag nach Weihnachten
Sonntag, 3. Januar
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

Montag, 4. Januar
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 6. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag

Gottesdienste
15.30 Donnerstag, 24.12., Heiliger Abend
17.00 Freitag, 25.12., Weihnachten
17.00 Dienstag (29.12. und 5.1.)
17.00 Freitag (8.1.)

Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 6. Januar (Roger Kaiser)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

24./25.12. Kinderspital Bethlehem
27.12. Bethlehem Mission Immensee
01.01. Missio Sternsingeraktion
03.01. Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Gedächtnisse

Sonntag, 27. Dezember, 10.15 Uhr
Gedächtnis für Gabriele Di Martino

Öffnungszeiten

Während der Schulferien ist das Sekretariat am Morgen von 9–11.30 Uhr geöffnet.

Meditatives Tanzen

Nächste Probe der Gruppe Meditatives Tanzen:
Dienstag, 5. Januar, 19.30–21 Uhr
Pfarrkirche Rotkreuz (Interessierte sind willkommen)
Leitung: Walter Wiesli
Auskunft: 041 790 13 83

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 4. Januar, 9.30–11 Uhr
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft:Daniela Marty danibaumi@hotmail.com

Senioren – Jassen und Kegeln

Montag, 4. Jan., 13.30 Uhr: Rest. Breitfeld

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 7. Jan., 11.30 Uhr, Rest. Engel

Der Pfarreisamichlaus dankt

Der Start für die Besuche in den Familien und Schulen fand im gut besuchten ersten Advents-Familiengottesdienst mit je fünf Samichläusen und Schmutzlis einen würdigen und besinnlichen Rahmen. Bis zum 6. Dezember bereitete der Samichlaus mit über 90 Besuchen rund 1'000 Kindern und Erwachsenen viel Freude. Das ganze Samichlaus-Team leistete einen tollen Einsatz. Wunderschöne Begegnungen und strahlende Kinderaugen motivieren unser Samichlausteam, im nächsten Jahr wieder zu kommen.
Wir danken allen Familien, Schulen, Kindergärten und Institutionen für die freundliche Aufnahme und die grosszügigen Spenden. 2'500 Franken konnten wir den folgenden Organisationen zuführen: Stiftung SOS Kinderdorf, Stiftung LZ Weihnachtsaktion, Aktion «Denk an Mich», ZUWEBE und Blindenheim Baar. Ein Dankeschön gilt auch der Kirchgemeinde für die Unterstützung.

Urs Egloff und Markus Jeker

Zum Neujahr

Rudolf Alexander Schröder (1878–1962), ein deutscher Schriftsteller, gilt als Erneuerer des protestantischen Kirchenliedes und von ihm stammt folgendes Gedicht:
«Das alte Jahr ging schlafen,
das Neujahr ist erwacht;
dass sie sich heimlich trafen,
geschah zur Mitternacht.
Ist beides ein Geheimnis,
das Kommen und das Gehn,
das Wandern und die Säumnis:
wer kann's verstehn?
Nur Er, des Offenbaren
sich in sich selbst begreift,
weiss, was mit Tag und Jahren
ihm still entgegenreift.»
(Quelle: «Geistliche Gedichte» 1952, 7-Stern Verlag München)
Mit diesen Versen wünscht Ihnen das Pfarrei-Team ein gutes, neues Jahr: Rolf Schmid

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt in den Pfarrkirchen und kann bis zum 1. Januar abgeholt werden.

Verabschiedung Kirchenratspräsidentin Maria Hurni

Liebe Maria
Du hast beim Kirchenrat deine Demission per 31.12.2015 eingereicht und darfst nun auf 14 sehr engagierte und arbeitsreiche Kirchenratsjahre zurückblicken. Während dieser Zeit bist du den Dikasterien Personal, Wald und Jugend, Vizepräsidium und als Präsidentin des Kirchenrats vorgestanden.
Für dein immens grosses Engagement, dein Schaffen und deine Zeit zum Wohle der Katholischen Kirchgemeinde Risch und des Kirchenrats, sowie deine Kollegialität gebührt dir unser grosser Dank. Wir wünschen dir Gottes Segen und alles Gute für deine Zukunft.

Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88
Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27. Dezember
09.30 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter

Dienstag, 29. Dezember
09.00 **Weinrebenkapelle** – Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Dezember
15.30 **Lindenpark** – Eucharistiefeier

Freitag, 1. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey
Predigt: Christian Kelter
Anschliessend Neujahrsapéro im Saal Heinrich von Hünenberg

Samstag, 2. Januar
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 3. Januar
09.30 **Pfarrkirche -** Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Christian Kelter, Diakon

Dienstag, 5. Januar
08.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. Januar
08.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 7. Januar
08.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Freitag, 8. Januar
08.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
15.30 **Lindenpark** – Eucharistiefeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Anna Schelbert-Boog, Altersheim Büel, Cham

Kollekten

27. Dezember - Elternnotruf
«Ich kann nicht mehr», waren die ersten Worte einer verzweifelten jungen Frau, deren Anruf unsere Mitarbeiterin am Beratungstelefon entgegennahm.
Es fiel der jungen Frau schwer, ihre traurige Geschichte zu erzählen. Dass ihr jemand aufmerksam zuhörte, beruhigte sie sehr. Im Gespräch zeigte sich schnell, dass sie auch vieles in der Erziehung sehr gut macht. Gemeinsam wurden neue Strategien besprochen, damit sie ihre Situation besser bewältigen kann. Dank dieser Unterstützung kann die junge Frau ihre anspruchsvolle Mutterrolle wieder besser meistern, und die Atmosphäre in der Familie hat sich wesentlich verbessert.
1. Januar – Missio
Missio ist die «Ausgleichskasse der Weltkirche», in die alle einbringen, was sie besitzen: Talente, Hoffnungen und materielle Gaben. Und aus der alle erhalten, was sie nötig haben. Missio bedeutet: «Weltweit miteinander Kirche sein».
2./3. Januar – Epiphanieopfer
Mit dem Ephiphanieopfer der Inländischen Mission setzen die Schweizer Katholiken jedes Jahr am Dreikönigstag ein Zeichen der Solidarität mit finanziell schwachen Pfarreien in der ganzen Schweiz.

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr und laden Sie herzlich zum Neujahrs-Apéro ein

Im Anschluss an den Neujahrsgottesdienst am 1. Januar um 17.00 Uhr laden wir Sie herzlich zum Apéro im Saal Heinrich von Hünenberg ein. Wir freuen uns mit Ihnen aufs neue Jahr anzustossen und etwas zu verweilen. Das «Echo von der Burg» wird den Apéro musikalisch umrahmen.

Pfarreiforum 25. Januar – 19.30

Bitte reservieren Sie diesen Termin schon in der neuen Agenda. Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarreiblatt.

Verstärkung im Sakristanendienst!

Seit dem 1. Dezember arbeitet Meinrad Grüniger in einem 20 % Pensum als Sakristan in unserer Pfarrei Heilig Geist. Einige kennen ihn bereits. Meinrad Grüniger hat eine Weile in unserer Studiowohnung Emmaus gewohnt. Im Hauptpensum ist er Sakristan in St. Jakob, Cham.
Lieber Meinrad, herzlich willkommen in Hünenberg. Wir freuen uns, dass du Bruno Gaio und Helen Barmettler in ihrem umfangreichen Dienst unterstützt. Zugleich wünschen wir dir viel Freude, Erfüllung und Segen in deiner Tätigkeit.
Für das Pfarreiteam
Christian Kelter

Die Sternsinger sind unterwegs

Auch im Jahr 2016 sind sie in den Tagen vor dem Dreikönigstag (So. 3. bis Mi. 6. Januar, zwischen 18.00 und 21.00 Uhr) wieder unterwegs, unsere Sternsinger. Jugendliche aus Blauring, Pfadi Hü und der Ministranten gehen von Haus zu Haus, bringen frohe Kunde und segnen Wohnung und Haus. Die Aussendung der Sternsinger findet am Freitag, 1. Januar um 17.00 im Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Was wollen diese 3 Könige?
1. Sie singen ein Lied und bringen die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen.
2. Sie bringen die Türaufschrift 20 C+M+B 16 an und wünschen damit Gottes Segen.
3. Sie sammeln Spenden für einen guten Zweck. Die Hälfte der Einnahmen gehen an das Hilfsprojekt von Missio, welches dieses Jahr für Kinder in Bolivien sammelt. Die andere Hälfte der Einnahmen sind für die Jugendarbeit von Blauring, Pfadi Hü und Ministranten bestimmt.
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Gaben.
Das Sternsingerteam

Paarlauf

Samstag, 16. Januar
13.30 – 16.30h

Sich füreinander Zeit nehmen – dem Geheimnis der Zweisamkeit näher komme – sich und den gemeinsamen Lebensweg in Gottes Hände legen und die Welt nicht aus dem Blick verlieren.
Paarlauf ist ein Nachmittag für (je) ZWEI in kurzen oder langen Paarbeziehungen.
Auf einem Parcours der Liebe begegnen Ihnen wichtige Themen der Partnerschaft. Sie absolvieren die Stationen in ihrem Tempo und haben daneben noch die Gelegenheit zur Begegnung mit anderen Paaren. Bei Bedarf bieten wir eine Kinderbetreuung an. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung an. Wir freuen uns auf Sie: Christian und Regina Kelter
Infos und Anmeldung (bis 8.1.16): regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch oder telefonisch im Pfarramt: 041 784 22 88

Ministanten-Aufnahme

Am vergangenen Christkönigssonntag feierten wir unsere Ministrantenaufnahme. Der Gottesdienst stand wie schon die Erstkommunion im Zeichen der Himmelsleiter. Symbolisch verbindet sie Himmel und Erde und erinnert daran, dass Gott uns nahe kommen will. Jetzt an Weihnachten feiern wir das wieder: dass Gott nicht erwartet, dass wir zu ihm heraufkommen, sondern dass er selbst hinabsteigt in unsere Welt. Indem er sich so klein macht und Mensch wird, zeigt Gott in Jesus seine wahre Grösse. Er ist wirklich König, weil er für seine Kinder da ist.

12 Mädchen und Buben haben sich jetzt neu in den Dienst dieses Königs gestellt. Als Ministrantinnen und Ministranten tragen sie zum festlichen Charakter unserer Gottesdienste bei und zeigen, dass der Glaube jung und dynamisch ist. Sie sind aber auch berufen, selbst in ihrem Alltag, in Schule und Familie, zu Himmelsleitern zu werden – zu Orten, an denen man erkennen kann, dass sich Himmel und Erde, Gott und Menschen berühren.

So haben wir folgende neuen Ministrantinnen und Ministranten in unsere Schar aufgenommen und nach ihrem Eid voll Freude ihr Mini-Shirt überreicht:

Aurelia Bellwald, Maja Engl, Simon Feller, Valentin Holthaus, Moritz Kelter, Nia Lapp, Rafael Marranita, Sina Meier, Hannah Rüggeberg (fehlt auf den Fotos), Tim Schaller, Chiara Schriber und Nadja Sidler. Herzlich willkommen bei den Minis Hünenberg. Wir wünschen euch für euren Dienst alles Gute und vor allem viel Freude.
Tobias Zierof

Dank an die Rorate Helferinnen

Nach den Roratefeiern dürfen wir jeweils an den liebevoll vorbereiteten Zmorge-Tisch sitzen. Im Hintergrund arbeitet ein Team von freiwilligen Frauen schon in den frühen Morgenstunden. Da wird Kaffee gebrüht, Milch warm gemacht, herrliches, frisches Brot aufgeschnitten etc…
Damit das alles passiert braucht es viel Organisation und Koordination. Margrit Werder hat auch in diesem Jahr zusammen mit einem Team von Freiwilligen dafür gesorgt, dass alles wie am Schnürchen lief. Ein grosses Dankeschön an all die guten Geister für die Mitarbeit. Wir freuen uns schon auf die nächste Adventszeit.
Das Pfarreiteam

Ferienzeit

Vom 28. bis 30. Dezember ist das Sekretariat jeweils am Morgen von 8.00–11.45 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen. Einen Seelsorger erreichen Sie auch über die Festtage unter der Notfallnummer.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 26. Dezember
Stephanstag
09.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung

Sonntag, 27. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Jugendkollekte

Werktage vom 28. bis 30. Dezember
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Dezember
Silvester
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 1. Januar – Neujahr
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Kirche in Not, Unterstützung der Flüchtlinge im Libanon

Samstag, 2. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Januar
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Epiphanieopfer

Werktage vom 4. bis 8. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 9. Januar
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 2. Januar, 09.00 Uhr:
Gest. Jahrzeit:
Hilda und Theodor Bitzi, Ochsenlohn
Samstag, 9. Januar, 09.00 Uhr:
1. Jahrzeit:
Alice Andermacher-Oegger, Knonauerstrasse 13
Gest. Jahrzeit:
Rosmarie Aschwanden, Zürich
Jahrzeit:
Karl Fähndrich-Zihlmann, Weinbergstrasse 12

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

11. Dezember: Anna Joller-Iten, Pflegezentrum Ennetsee
12. Dezember: Franz Aregger, Hünenbergerstr. 3

31. Dezember – Silvester

Um **18.00 Uhr** feiern wir eine Hl. Messe zum Jahresschluss in der Pfarrkirche.
Der 9.00 Uhr Gottesdienst fällt aus.

1. Januar – Neujahr

An Neujahr halten wir um **9.00 und 10.30 Uhr** eine Eucharistiefeier. Der 10.30 Gottesdienst wird begleitet von der Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham. Nach den Gottesdiensten wird der Neujahrsapéro im Pfarreiheim vom Koordinationsteam organisiert. Herzliche Einladung!

Gottes reichen Segen für das Jahr 2016!

Voll Freude und Hoffnung, aber sicher auch mit der einen oder anderen Sorge – nur schon angesichts der zahlreichen Konflikte in der Welt – gehen wir in diesen Tagen in ein neues Jahr.
Wir glauben, dass Gott das Gute und das Böse, das im Jahr 2016 auf uns zukommt, mit uns erwarten und durchstehen wird, und hoffen, dass er sich nie von uns abwendet, sondern stets «sein Angesicht über uns leuchten lässt», wie es im aaronitischen Segen so trefflich formuliert ist (vgl. Num 6,22-27). Diesen uralten biblischen Segensspruch finden wir auch im Messbuch. Dort heisst es:
«Der Herr segne und behüte euch; der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden!»
Diesen Segen, liebe Pfarreiangehörige, erbitten wir von Gott in diesen Tagen auch für Sie und wünschen Ihnen für das Jahr 2016 alles erdenklich Gute!
Ihr Seelsorgeteam

Sternsingen

Am Himmel stohd en helle Stern...
und wie jedes Jahr sind die Sternsinger von Jungwacht und Blauring Cham unterwegs und bringen den Segen Gottes in Ihr Haus.
Ihre Spende überreichen wir an die Stiftung Coreleina. Die Stiftung setzt sich für Kinder ein, welche an einer Herzkrankheit leiden. Im Jahre 2014 gründeten die Ärzte vom Inselspital ins Bern Coreleina. Unter anderem ist die Stiftung auch in der Forschung rund um Herzchirurgie tätig.
Wir sind dieses Jahr vom **3.–6. Januar** unterwegs und kommen bei Ihnen jeweils von 18.00 bis 21.30 Uhr vorbei.
Cham ist für uns zu gross, damit wir bei allen vorbeikommen können. Wenn Sie deshalb einen Besuch auf sicher haben wollen, melden Sie sich bitte bei Yannis Gerrits: yanigeri@hotmail.com oder 079 847 83 71.

Voranzeige: Taufgelübde-Erneuerung

Am **Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr,** feiern wir einen Familiengottesdienst mit Taufen. Die Erstkommunionkinder bringen ihre Taufkerzen mit und erneuern das Taufversprechen. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Glaubenskurs

Papst Franziskus hat ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Er möchte, dass alle Menschen, gleichgültig, wo sie stehen, neu Gottes Herz und seine Liebe erfahren.

Diesem Ziel dient der Glaubenskurs «Neu anfangen - Impulse für ein befreites Leben», der ab Januar 2016 in unserer Pfarrei durchgeführt wird. Er wird von Pfarrer Leo Tanner aus Jonschwil geleitet, der den Kurs selbst entwickelt und schon in vielen Pfarreien durchgeführt hat.

Daten und Themen
Di 26.01. Gottesbilder zeigen Wirkung
Mi 03.02. Glaubenskrisen werden Chancen
Mi 17.02. Jesusbegegnung ermöglicht Neues
Mi 24.02. Versöhnung macht frei
Mi 02.03. Leben bekommt Zukunft
Mi 09.03. Gottes Geist bewirkt Neuanfang
Mi 23.03. Ein Blick nach vorn - Wie weiter
Sie haben die Möglichkeit, den Kurs am Nachmittag, 14.30–16.30 Uhr **oder** am Abend, 19.30–21.30 Uhr im Pfarreiheim zu besuchen.
Die Kurskosten übernimmt die Kirchgemeinde, für Material und Teilnehmerheft ist ein Betrag von Fr. 20.– erwünscht (freiwillig).
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besuchen Sie unverbindlich die beiden Schnuppertreffen am 26. Januar und 3. Februar und entscheiden Sie dann, ob Sie an den weiteren Treffen teilnehmen möchten.

Abwesenheit im Seelsorgeteam

Nach rund elfjähriger Tätigkeit wird sich unser Pastoralassistent Rainer Barmet im Januar und Februar eine Sabbatzeit nehmen und in Chile einen Bildungsurlaub verbringen.
Wir wünschen ihm dazu eine gute Zeit und viele neue Impulse, von denen wir hoffentlich auch nachher etwas profitieren können.

Samichlaus

Mit Freude schauen wir auf eine engagierte und erfolgreiche Samichlauszeit zurück. Insgesamt 101 Hausbesuche bei über 130 Familien hat der Chlaus gemacht. Damit hat er die 100er Grenze gesprengt. Dazu kommen die Besuche im Altersheim, in Kitas und in Waldhütten.
Die Aktion lebt dank vielen Freiwilligen, die sich Zeit nehmen, um die Besuche zu organisieren und durchzuführen. Ihnen allen gebührt einen herzlichen Dank.
Es ist wunderbar, dass die Samichlausaktion unter dem «Dach der Pfarrei» so lebendig blüht. Der Heilige Nikolaus von Myra ist auch eine wirklich anziehende und liebevolle Persönlichkeit. Seine Liebe zu den Menschen, zu den Armen, zu den Kindern ist uns Vorbild. Ebenso seine Furchtlosigkeit sich für das Gute einzusetzen. Schön, wenn

wir vom Samichlaus Jahr für Jahr lernen dürfen für unser eigenes Leben.
Rainer Barmet

Kolping – Weihnachtsfeier

Sonntag, 27. Dezember, 17.30 Uhr, im Pfarreiheim Cham.
Wir laden alle Familien und Altmitglieder herzlich ein zu unserer Weihnachtsfeier mit Singen und gemütlichem Beisammensein bei einem Fondue.

Kolping – Königskuchenessen

Mittwoch, 6. Januar, ab 18.00 Uhr, im Kolping-Lokal Cham.
Die Drei Könige finden den Messias. So steht es in der Bibel. Wir finden Drei Könige. So geschieht es beim Königskuchenessen.
Eine gute Möglichkeit, um sich für einen Augenblick zu sehen und zu schwatzen, sich kurz hinzusetzen und wieder zu gehen. Kommt vorbei, esst ein Stück mit. Das gilt für Alt und Jung, Mittelalter und ganz Junge.

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 6. Januar, 8.00 Uhr, im Pfarreiheim, Untergeschoss.**
Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

Kafihöckli

Mittwoch, 6. Januar, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim.
Wir beginnen das neue Jahr mit einem Jass- und Lottonachmittag. Im Lotto geht niemand leer aus. Auch wer keinen Preis gewinnt, darf trotzdem einen kleinen Trostpreis mit nach Hause nehmen!

FG – Betriebsbesichtigung Kernser Pasta Röthlin AG

Wer kennt sie nicht, die Kernser Hörnli? An diesem Nachmittag erfahren wir viel Wissenswertes aus der Pasta-Welt. Herr Florentin Röthlin führt uns durch den ganzen Betrieb (Rohstoffe / Produktion / Packerei / Spedition). Anschliessend geniessen wir eine «kernsationelle» Erfrischung, erhalten ein Pasta-Geschenk und haben die Möglichkeit im Fabrikladen einzukaufen.
Die Fahrt organisieren wir mit Privatautos.
Leitung: Herr Florentin Röthlin, Kerns.
Datum: **Donnerstag, 21. Januar**, **13.30 Uhr,**
Treffpunkt: Gemeindehaus Cham.
Kosten: Mitglieder FG Fr. 32.00, Nichtmitglieder FG Fr. 37.00.
Anmeldung Bis Montag, 11. Januar 2016:
Barbara Zemp, Tel 041 780 28 24
barbara.zemp@gmx.ch

Missione Cattolica Italiana

MESSE

VIGILIA DI NATALE
Giovedì, 24 dicembre
22.00 Zug, S. Osvaldo

NATALE
Venerdì, 25 dicembre
09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

SANTO STEFANO
Sabato, 26 dicembre
18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per La Grotteria Serafino, Vittorio, Rosa, Francesco

Domenica, 27 dicembre
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Galvagna Santina
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Martedì, 29 dicembre
19.00 Zug, St. Johannes

MESSA DI RINGRAZIAMENTO
Giovedì, 31 dicembre
17.15 Ci incontriamo tutti insieme nella chiesa **S. Maria a Zug** per poi andare in processione alla chiesa di S. Osvaldo per celebrare la messa di ringraziamento.

CAPODANNO
Venerdì, 1 gennaio
09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Sabato, 2 gennaio
17.15 Zug, S. Osvaldo
S. Messa con la parrocchia di S. Michele

Domenica, 3 gennaio
09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Ecoretti Armando e Norma, Gentilozzi Massimo
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Martedì, 5 gennaio
19.00 Zug, St. Johannes
Ricordo per Mattea
La messa a Unterägeri (7.1.) non viene celebrata.

AVVISI

Battesimo

Rupprecht Sarah di Ralph Peter e Savastano Maria, Zug
Auguriamo alla famiglia tanta felicità ed il sostegno quotidiano del Signore.

Azione «Zuger helfen Zugern»

Insieme alle parrocchie di lingua tedesca raccoglieremo generi alimentari per le persone in difficoltà del nostro Cantone. Per chi vuole contribuire raccogliamo: farina, zucchero, sale, pepe, aceto, olio, riso, pasta, cereali, verdure in scatola, biscotti, caffè, dentifricio, sapone e detersivi sia per bucato che per stoviglie.
Ore di consegna: **Martedì/Venerdì ore 14–18 fino al 3 gennaio 2016**

Pellegrinaggio in Terra Santa

Martedì, 3 maggio – Martedì, 10 maggio 2016
Prezzo camera doppia o tripla: CHF 1985
Supplemento camera singola: CHF 640
–> Vedi foglietto in fondo alla chiesa
–> Termine d'iscrizione: 29.01.2016

Visita del Vescovo

Domenica, 17.1.2016, 18.00 Baar, St. Martin

Natale

Che la luce della grotta di Betlemme possa irradiare, accompagnare, guidare i passi della nostra vita presente e rafforzare la nostra quotidianità durante il Nuovo Anno. Tantissimi auguri!

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

27.12.2015 – 02.01.2016
So Fest der Hl. Familie
08.00 Eucharistie mit Kindersegen
17.30 Feierliche Vesper
Di– Mi 17.30 Vesper
18.00 Eucharistiefeier
Do 22.30 Eucharistiefeier
24.00 Eucharistischer Segen über Stadt und Land
Fr 17.30 Feierliche Vesper
18.00 Eucharistie: Hochfest Mutter Gottes
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Feierliche Vesper
Di–Sa 09.00–11.15 Eucharistische Anbetung
03.01. – 09.01.2016
So 08.00 Eucharistie: Hochfest Epiphanie
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa Familientag: «Erziehen, die Kunst der Künste», mit Emmanuel Houis cb, Lisieux. Altersstufengerechtes Kinderprogramm
09.15–11.00 Beichtgelegenheit
Di – Sa 09.00–11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Werktage
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Ausnahmen:
Fr 1.1. 09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper
Sa 2.1. 09.00 Eucharistiefeier, Singmesse Dreissigster für Aebtissin M. Consolata +
17.00 Vesper

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 27.12.2015 und 03.01.2016
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktage, 28.12.2015 – 02.01.2016
jeweils in der Klosterkirche
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier
Fr 07.30 Eucharistiefeier, Neujahr
Sa 07.00 Eucharistiefeier
Werktage, 03.01. – 09.01.2016
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus

Zurzeit im Kloster Menzingen
www. lassalle-haus.org

Jeden So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.10 Gottesdienst

Im Kloster Menzingen
Mo/Fr 06.35 – 07.35 Zenmeditation
Do 20.05 – 21.05 Kontemplation
In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntag, 27.12.2015
08.30 Eucharistiefeier
Werktage, 28.12.2015 – 02.01.2016
Mo 09.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Di 09.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.00 Wortgottesfeier
Fr 08.30 Eucharistiefeier, Neujahr
Sa 09.00 Wortgottesfeier
Sonntag, 03.01.2016
08.30 Eucharistiefeier
Werktage, 04. – 09.12.2016
Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntag, 27.12.2015
08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier, Fest der Hl. Familie, Segnung des Johannesweines
15.30 Volksvesper
Werktage, 28.12.2015 – 02.01.2016
Mo–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 03.01.2016
08.40 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Werktage, 04. – 09.01.2016
Mo–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

27.12.2015 – 02.01.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
17.30 Vesper und Dankandacht, Hauskapelle
Fr 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
In der Kreuzkapelle:
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz

3.1. – 9.1.2016
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Do/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Mi 06.30 Laudes, Festgottesdienst, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
In der Kreuzkapelle:
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz
Geistliche Begleitung: Tel.041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 26. Dezember

Sternstunde Religion. «Erste Hilfe für die Seele» ist das eindrucksvolle Porträt eines Mannes, der versucht, das zu geben, was er selbst als Kind nicht bekommen hat: Hilfe. > SRF 1, 10 Uhr

Die Äbtissin – Eine Frau kämpft um die Macht. Noch im 19. Jahrhundert sollen Frauen als Äbtissinnen in der katholischen Kirche höchste Ämter bekleidet haben. Hubert Wolf, katholischer Theologe und Bestseller-Autor, macht sich auf die Suche nach der verlorenen Macht der Äbtissinnen und entdeckt dabei Erstaunliches. > ZDF, 18.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Ioan Livius Jebelean, christkatholischer Pfarrer. > SRF 1, 19.55

Sonntag, 27. Dezember

Evangelischer Gottesdienst aus der Matthäuskirche in München. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. So entstand der Koran. > SRF 1, 10 Uhr. Lesearten des Koran. > SRF 1, 10.30 Uhr

Franziskus – Papst der Armen. Die Dokumentation (D 2014) zeigt, wie der Papst aus der Tradition des heiligen Franz von Assisi schöpft. > 3sat, 19.10 Uhr

Freitag, 1. Januar

Sternstunde Religion. Die Heiligen Drei Könige. > SRF 1, 10 Uhr

Samstag, 2. Januar

Wort zum Sonntag. Meinrad Furrer, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 3. Januar

Evangelischer Gottesdienst aus der Johanneskirche in Erbach/Rheingau. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Neuer Wind im Vatikan? «Sternstunde Religion» begleitet drei Männer und gibt Einblicke in ihren Alltag im Vatikan. > SRF 1, 10 Uhr

Mittwoch, 6. Januar

CH:Filmszene. Vollenden. Nach dem Tod ist der menschliche Körper unwiderruflich fremden Händen ausgeliefert. Händen wie jenen von Tini und Markus. Als Thanatologen bereiten sie Verstorbene für die Aufbahrung am offenen Sarg vor. Der Dokumentarfilm (CH 2014) porträtiert zwei besondere Menschen mit einem aussergewöhnlichen Beruf. > SRF 1, 00.05 Uhr

Radio

Samstag, 26. Dezember

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Oberwinterthur ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 27. Dezember

Röm.-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Dienstag, 29. Dezember

Wissen. Kein gelobtes Land. «Wissen» berichtet vom Leben jüdisch-äthiopischer Migrantinnen und Migranten in Israel. > SWR2, 8.30 Uhr

Mittwoch, 30. Dezember

Tandem. Narben. Narben erinnern an Krankheiten, Unfälle, Einschnitte und Traumata. «Tandem» widmet sich den sichtbaren und unsichtbaren Spuren auf der Haut und der Seele. > SWR2, 10.05 Uhr

Freitag, 1. Januar

Röm.-kath. Predigt. Walter Kirchschläger, Theologe, Kastanienbaum. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Samstag, 2. Januar

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Valeria, Sitten VS. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 3. Januar

Perspektiven. Die Naturtonmusik von Peter Roth. Der Musiker ist ganz in der christlichen Tradition zu Hause. Er vertont auch Bibeltexte und hat Kirchenmusik komponiert. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Donnerstag, 7. Januar

Hörspiel. Maria. Einen Tag nach «Heilige Drei Könige» dreht sich dieses Hörspiel von Marlene Streeruwitz um die Mutter Jesu und ihre Spiegelungen in den Lebenswirklichkeiten von drei Frauen in der Gegenwart. > SWR2, 22 Uhr

Liturgie

Sonntag, 27. Dezember

Fest der Heiligen Familie (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 3,2–6.12–14; Zweite Lesung: Kol 3,12–21; Ev: Lk 2,41–52

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 24,1–2.8–12; Zweite Lesung: Eph 1,3–6.15–18; Ev: Joh 1,1–18

ZUM LESEN

ferment 1/2016 «Zum Jahr der Orden – Weckrufe». Pallottiner-Verlag, Gossau Januar 2016, 56 Seiten, Fr. 9.–. Ab 12 Ex. Fr. 4.75.

Fünfzig Jahre ist es her, dass das Zweite Vatikanische Konzil über eine zeitgemässe Erneuerung des Ordenslebens nachgedacht hat. Anlass genug für Papst Franziskus, ein «Jahr der Orden» anzuberaumen. «Ich erwarte, dass ihr die Welt aufweckt, denn das Merkmal, das das geweihte Leben kennzeichnet, ist die Prophetie,» schreibt der Papst in seinem Apostolischen Brief.

Bestelladresse: Pallottiner-Verlag, Postfach, CH-9201 Gossau SG, T 071 388 53 30; info@ferment.ch; www.ferment.ch

Hinweise

Veranstaltungen

Zuger TrauerCafé. 8.1.16. Ein Mensch ist verstorben. Sie sind nicht alleine. Jeden ersten Freitag im Monat, 16–18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug.
> Tel. 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Kolping Zug. Gemeinsamer Theaterbesuch
«Bürokratie im Rathaus», Küssnacht. 16.1., 13.30 Uhr. Anmeldung bis 5.1. an Marianne Meier, 041 711 02 45.

Geld kauft Geist. Wir mit dem Geld – und das Geld mit uns. 31. Sozialtag der KAB Schweiz, 9.1., 10–15.45 Uhr, im Pfarreizentrum Eichmatt, Goldau. Mit Referaten von Christian Kobler, Betriebsökonom, VR-Präsident Forma Futura Invest AG, Hansruedi Weber, Präsident Monetäre Modernisierung und Vollgeld-Initiative, sowie Detlef Vögeli, Gesellschaftswissenschafter.
> Tagesprogramm und online-Anmeldung www.kab-schweiz.ch

Kurse

Paarlauf. Sich füreinander Zeit nehmen, dem Geheimnis der Zweisamkeit näher kommen, sich und den gemeinsamen Lebensweg in Gottes Hände legen und die Welt nicht aus dem Blick verlieren.
Paarlauf ist ein Nachmittag für Paare in kurzen oder langen Paarbeziehungen. Auf einem Parcours der Liebe begegnen Ihnen wichtige Themen der Partnerschaft. Bei Bedarf wird Kinderbetreuung angeboten.
> Sa 16.1.2016, 13.30–16.30 Uhr. Ort: Pfarrei Heilig Geist, Hünenberg. Leitung: Christian Kelter, Gemeindeleiter, und Regina Kelter, Erwachsenenbildnerin. Info und Anmeldung (bis 9.1.): regina.kelter@pfarrei-hueneneberg.ch

Was Paare zusammenhält – drei Paare erzählen. Jede zweite Ehe hat Bestand und hält. Was hält Paare zusammen? Was trägt sie durch die Hochs und Tiefs der Beziehung? Drei Paare in verschiedenen Beziehungsaltern erzählen bei einem Glas Rotwein, welche drei Werte für sie tragend sind. Gemütlicher und impulsreicher Paar-Abend. Auch Einzelpersonen sind willkommen.
> Mi 17.2.2016, 19.30–21.45 Uhr, Refektorium Kloster Sursee. Leitung: Thomas Villiger-Brun, kath. Landeskirche des Kantons Luzern. Anmeldung: bis 8.2. an Kath Pfarramt Sursee, 041 926 80 60, sekretariat@pfarrei-sursee.ch

Internet

www.feinschwarz.net ist ein absolut lesenswertes theologisches Feuilleton – auch für Nicht-Theologen/Theologinnen. Feinschwarz.net analysiert Themen der Zeit aus theologischer Perspektive und sieht sich der Umsetzung der Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils verpflichtet.

STERNSINGEN 2016

«Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit» lautet das Motto der Aktion Sternsingen 2016. Unter youtu.be/JW8S5DPhjfc ist der Film mit Willi von «Willi will's wissen» zu finden, der Hintergründe zur Situation in Bolivien liefert, wohin die Spenden in diesem Jahr gehen. Die Aktion Sternsingen 2016 nimmt den gegenseitigen Respekt zwischen Menschen grundsätzlich in den Blick. Sie spricht sich gegen Ausgrenzung auf Grund von Herkunft, Verschiedenheit oder Fremdheit aus. Indem die Sternsingerinnen und Sternsinger auch in unseren Zuger Pfarreien den Segen Gottes zu den Menschen bringen, setzen sie ein Zeichen dafür, dass Gottes Segen allen Menschen ohne Unterschied gilt.
> www.missio.ch; www.sternsingen.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 5/6 (24.1. – 6.2.) 8. Januar
Nr. 7/8 (7.2. – 20.2.) 22. Januar

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Adressänderungen
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Ruth Eberle

Segen für ein neues Jahr

Folge dem Fluss
er kennt den Weg

schaue freundlich zurück
am Ufer blühen
neue Tage

finde
einen Ruheplatz am Wasser
ein Tor, das dich empfängt
Menschen, die dich grüssen

bewege dich achtsam
in aller Freiheit sei gut
liebe
und was dein Herz berührt
segne

catrina e. schneider

AZA
6301 Zug